



# Stadt Meerane – Amtsblatt

**Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Meerane | 13. April 2012**

Herausgeber: Stadt Meerane | Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer | Lörracher Platz 1 | 08393 Meerane  
Telefon 03764 54-0 | Telefax 03764 54-232 | E-Mail: post@meerane.de | Internet: www.meerane.de  
Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 30.3.2012. | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 13.4.2012.  
Die nächste Ausgabe erscheint am 27.4.2012. Redaktionsschluss für die übernächste Ausgabe (25.5.2012) ist der 11.5.2012.

## Sitzungstermine

**Stadttrat** 17. April 2012  
**Verwaltungsausschuss** 8. Mai 2012

## Bürgermeister-Sprechstunde

Die nächste Sprechstunde des Bürgermeisters Professor Dr. Lothar Ungerer findet am Montag, 16. April 2012, 16 bis 17 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum I, 1. Etage, statt.

## Bekanntmachung von Beschlüssen

**Stadttrat 13.03.2012 – öffentlich**

**5/12/1309** Beratung und Beschluss über Fortbestand einer Kommunalbürgerschaft für die Städtische Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Meerane mbH im Rahmen einer Kreditumschuldung

**5/12/1312** Verordnung der Stadt Meerane über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen aus besonderem Anlass für das Jahr 2012

**5/12/1315** Ausfallbürgschaft der Stadt Meerane für die Bürgerheim Meerane gGmbH  
**Professor Dr. L. Ungerer**  
**Bürgermeister**

## Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. März 2012 berichtet

Am 20. März 2012 begrüßte Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer die Mitglieder des Technischen Ausschusses, Mitarbeiter der Stadtverwaltung und Gäste zu einer Sitzung des Technischen Ausschusses im Neuen Rathaus.

Im Tagesordnungspunkt 1 stand die **Vergabe der Fachlose 08–10 – Neubau der Kita „Arche Noah“**.

Wie Kerstin Götze vom Fachbereich Bauen dazu informierte, wurden die Fachlose 08–10 im Sächsischen Ausschreibungsblatt öffentlich ausgeschrieben. Insgesamt 48 Firmen forderten die Angebotsunterlagen an, zum Submissionstermin am 6. März 2012 lagen 33 Angebote verteilt auf die drei Lose vor.

Die Prüfung und Auswertung der Angebote erfolgte durch das beauftragte Architekturbüro König Architekten + Ingenieure aus Zwickau. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses beschlossen einstimmig die Vergaben der Bauleistungen für den Neubau der Kindertagesstätte „Arche Noah“, An der Hohen Straße 4 in Meerane:

Los 08: Tischlerarbeiten-Innentüren an die Fa.

Tischlerei Uwe Schmidt aus Meerane mit einer Vergabesumme von 21.140,35 Euro,  
Los 09: Fassade-Wärmedämmverbundsystem an die Fa. Adrett-Design aus Zwickau mit einer Vergabesumme von 39.647,78 Euro,  
Los 10: Innenputzarbeiten an die Fa. KHK Bau GmbH aus Meerane mit einer Vergabesumme von 28.116,27 Euro.

„Wir freuen uns sehr, dass hier auch zwei Meeraner Unternehmen Aufträge erhalten“, fügte Kerstin Götze hinzu.

Die **Vergabe der Tiefbau- und Montageleistung Beleuchtung Wilhelm-Wunderlich-Park** war Thema des nächsten Tagesordnungspunktes, zu dem Justiziar Klaus Pietsch in Vertretung der Fachbereichsleiterin Bauen, Birgit Jantsch, informierte.

In den Technischen Ausschüssen im März und April 2011 wurde die Umrüstung der Wegebeleuchtung im Wilhelm-Wunderlich-Park mit effizienten LED-Leuchten beschlossen.

Im März 2011 wurde bei der Sächsischen Aufbaubank die Maßnahme zur Förderung innerhalb der Energie- und Klimaschutz-Richtlinie beantragt, den Zuwendungsbescheid erhielt die Stadt im November 2011. Die zuwendungsfähigen Baukosten werden zu 60% gefördert. Im Februar dieses Jahres wurde für die erforderliche Tiefbau- und Montageleistung eine beschränkte Ausschreibung durchgeführt. Alle fünf aufgeforderten Firmen gaben Angebote zum Submissionstermin am 28. Februar 2012 ab.

Das günstigste Angebot lag von der Firma STRATA Bau GmbH aus Meerane vor. Die Mitglieder des Technischen Ausschusses stimmten bei einer Gegenstimme der Vergabe der Tiefbau- und Montageleistung für die Umrüstung der Beleuchtung mit effizienten LED-Leuchten im Wilhelm-Wunderlich-Park in Meerane an die Firma STRATA-Bau GmbH mit einer Vergabesumme in Höhe von 75.987,51 Euro zu.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Kommunale Zuschüsse für Meeraner Sporteinrichtungen

In der nachstehenden Übersicht sind die Einnahmen und Ausgaben sowie die Zuschüsse absolut und pro Betriebsstunde für die Meeraner Sportstätten in den Jahren 2009 bis 2011 dargestellt. Die Einnahmen zeigen dabei eine leicht steigende Tendenz, was auf die gute Auslastung der Einrichtungen, insbesondere der Karl-Heinz-Freiberger-Halle, zurückzuführen ist.

Im Vergleich der drei Jahre sinken die Ausgaben insgesamt. Gründe dafür sind umfangreiche Instandhaltungsarbeiten im Volkshaus und im Richard-Hofmann-Stadion im Jahr 2009. Zudem sanken im Jahr 2011 die internen Leistungen auf Grund der befristeten Reduzierung des Hausmeisterdienstes in allen Einrichtungen.

Die Ausgaben für Heizung, Strom und Wasser/Abwasser sind mit rd. 72.000 Euro relativ konstant.

	Sportstätte Volkshaus			Richard-Hofmann-Stadion		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Einnahmen	1.064	963	156	2.640	2.958	2.975
Ausgaben	62.792	41.415	40.413	177.231	152.415	129.067
Zuschuss	61.728	40.452	40.257	174.591	149.457	126.092
Zuschuss/h	13,64	8,95	8,92	45,62	39,05	32,95
Gebühren pro Std. für Meeraner Sportvereine	3,18			8,90		
Bemerkungen	2011 war die Sportstätte wegen baulicher Mängel bis Mitte November geschlossen. Dadurch wurden kaum Einnahmen erzielt. Es fielen jedoch rd. 13.000 Euro für Instandhaltungsmaßnahmen an.			2009 erfolgte die Demontage der alten Heiztrasse und die Erneuerung des Daches (Werkstatt). 2010 wurde einer der beiden Sanitärtrakte saniert (rd. 24.000 Euro)		
	Karl-Heinz-Freiberger-Halle			Zusammenstellung		
	2009	2010	2011	2009	2010	2011
Einnahmen	28.794	23.474	31.347	32.499	27.394	34.478
Ausgaben	133.268	135.537	144.078	373.291	329.367	313.558
Zuschuss	104.474	112.063	112.731	340.792	301.973	279.080
Zuschuss/h	26,12	28,02	28,19			
Gebühren pro Std. für Meeraner Sportvereine	8,40					
Bemerkungen	2011 wurde die Linierung erneuert und der Hallenboden neu versiegelt.					

(alle Angaben in EUR)

Barbara Schmidt, Fachbereich Bildung

### Bürgerberatung der Stasiunterlagenbehörde am 24. April

Die Stasiunterlagenbehörde (BStU) bietet am Dienstag, 24. April 2012, in der Zeit von 8 bis 18 Uhr in Meerane interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine Beratung an. Die Beratung findet im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Mehrzweckraum im Erdgeschoss (neben dem Umweltbüro) statt.

Informiert wird unter anderem über folgende Fragen:

- Wie kann ich Einsicht in meine Stasi-Akte beantragen?
- Wie lange dauert es, bis ich die Unterlagen sehen kann?
- Bekomme ich Kopien meiner Akte?
- Erfahre ich die Klarnamen von inoffiziellen Mitarbeitern?
- Kann ich erneut einen Antrag (Wiederholungsantrag) stellen?
- Haben ehemals Verfolgte des SED-Regimes einen Anspruch auf Rehabilitation oder Wiedergutmachung?

Die Beratungen sind unentgeltlich. Antragsteller müssen bitte ihren Personalausweis für die Identitätsbescheinigung vorlegen.

Veranstalter der Bürgerberatung ist die BStU-Außenstelle Chemnitz, Jagdschänkenstraße 52 in 09117 Chemnitz.

### Briefkasten in Waldsachsen nur vorübergehend abgebaut

Nach der Anfrage eines Stadtrates zur Sitzung des Technischen Ausschusses am 20. März zum Briefkasten in Waldsachsen hat sich die Stadtverwaltung Meerane mit der Deutschen Post in Verbindung gesetzt.

Wie die zuständige Mitarbeiterin für die Briefkastenstandorte im Landkreis informierte, wurde der betreffende Briefkasten in Waldsachsen nur vorübergehend abgebaut. Eine neue Aufstellung wird erfolgen, der Standort wird noch festgelegt und bekanntgegeben.

### Der RZV informiert

Der Regionale Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau beabsichtigt im Rahmen seiner Baumaßnahme „Ersatz von Bleianschlüssen“ in Meerane, Goethestraße, die Erneuerung von Hausanschlussleitungen. Baubeginn für das Gesamtvorhaben ist der 23.04.2012.

Wir bitten für Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich der Baustelle um Verständnis und sind bemüht, die Zufahrten zu den Grundstücken weitestgehend zu gewährleisten.

Für weitere Fragen steht Ihnen unsere Zentrale Leitwarte, Tel. 03763 405 405, zur Verfügung.

**Ihr RZV Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau**

### Das Fundbüro informiert

Folgende Fundgegenstände wurden im Fundbüro der Stadt Meerane im Bürgerbüro, Neues

Rathaus, Lörracher Platz 1, abgegeben:

Gefunden wurden am 27.03.2012 auf einem Sims in der Badergasse vier gleiche Schlüssel an einem Schlüsselring, am 16.03.2012 ein Metallarmband mit Gravur, am 20.03.2012 eine Schlüsseltasche ohne Schlüssel mit Bargeld auf dem Parkplatz vor dem Kaufland, am 19.03.2012 ein Mountainbike mit einem auffälligen Aufkleber und am 13.03.2012 eine schwarze Schlüsseltasche mit drei Sicherheitschlüsseln und einem auffälligen Schlüsselanhänger. Ein schwarzes Brillengestell aus Metall wurde in der Sparkasse zusammen mit einem lila Brillen-Etui gefunden.

Des Weiteren befinden sich im Fundbüro der Stadt Meerane verlorene Schlüssel, Brillen und Handys sowie Uhren, Schmuck, ein Diabetiker-Set und Fahrräder.

Bitte wenden Sie sich während der Öffnungszeiten des Bürgerbüros an uns, wenn Sie Gegenstände, die unter den Fundsachen sind, vermissen. Die Rechtmäßigkeit Ihres Anspruchs ist aufgrund der Merkmale und der Umstände nachzuweisen.

Telefonisch erreichen Sie das Bürgerbüro unter Tel. 03764 54-0.

**Ihr Fundbüro**

### Bürgertelefon

**0174 / 34 28 143**

**Mitarbeiter der Stadt von 18 Uhr bis 6 Uhr erreichbar**

Die Mitarbeiter des Gemeindlichen Vollzugsdienstes der Stadt Meerane sind unter der Telefon-Nummer **0174 3428143** von Montag bis Freitag in der Zeit von 18 Uhr bis zum Folgetag 6 Uhr zu erreichen.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

### Öffnungszeiten des Bürgerbüros im Neuen Rathaus

Das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, ist geöffnet:

Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr

Samstag 9 bis 11 Uhr

### Besuchen Sie uns im Internet

**[www.meerane.de](http://www.meerane.de)**

### Die Stadt Meerane teilt weiterhin mit

### Einladung zum Bürgerforum am 9. Mai in der Stadthalle

Am Mittwoch, 9. Mai 2012, 19 Uhr, findet ein Bürgerforum zum Thema „Sicherheit“ in der Meeraner Stadthalle, Achterbahn 12, statt. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer lädt dazu alle interessierten Meeraner Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

### Wenn Ländergrenzen keine Rolle spielen

#### Regionales Entwicklungskonzept „terraplinsensis“ macht's vor

Für sie stellt die thüringisch-sächsische Grenze kaum noch ein Problem dar: Die Rede ist von den am Länderübergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept (REK) „terraplinsensis“ beteiligten Kommunen. Schließlich erkannte man, dass es sich „grenzenlos“ besser agieren lässt, und so setzten sich bereits 2001 die Bürgermeister von Schmölln, Gößnitz, Meerane, Crimmitschau und Werdau zusammen. Mittlerweile haben sich die Gemeinden Neukirchen, Neumühle, Fraureuth, Langenbernsdorf, Mohlsdorf/Teichwolframsdorf und Ponitz angeschlossen.

Die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen. Das von November 2009 bis Dezember 2011 erarbeitete REK sowie die künftigen gemeinsamen Entwicklungsschwerpunkte wurden am 28. März 2012 in einer erstmaligen gemeinsamen Stadt- und Gemeinderatssitzung aller 12 beteiligten Kommunen der Region „terraplinsensis“ in der Meeraner Stadthalle vorgestellt und diskutiert.

Der gastgebende Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als diesjähriger Sprecher der Arbeitsgruppe „terraplinsensis“ begrüßte seine Amtskollegen sowie die Vertreter der Städte- und Gemeinderäte. Dann gab er einen umfassenden historischen Einblick in die Geschichte des Pleißener Landes sowie dessen demografische Entwicklung, welche deutlich zeigt, dass die Einwohnerzahlen rückläufig sind. Hatte Meerane beispielsweise im Jahre 1990 noch 20.627 Einwohner so sind es aktuell nur noch 15.923. Diesen Verlusten, mit denen alle „terraplinsensis“-Kommunen zu kämpfen haben, will man mit vereinten Kräften entgegengehen. Wie dies konkret umgesetzt wird, erklärte im Anschluss der Geschäftsführende Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Ostthüringen mbH, Jürgen Kepke. Er hat mit den Kommunen das 300 Seiten starke Länderübergreifende Regionale Entwicklungskonzept (REK) erstellt, welches die Arbeitsweise von „terraplinsensis“ genau strukturiert und zur unbürokratischen Umsetzung in der Praxis beiträgt. Selbst das sächsische als auch das thüringische Ministerium unterstützen die Arbeit. Der Katalog umfasst die Bereiche Soziales, Wirtschaft, Verkehr, Umwelt und Tourismus. Jürgen Kepke machte dies an verschiedenen Beispielen deutlich.

Die Freibäder sollen qualitativ aufgewertet werden, der Industrieverbundstandort Schmölln/Gößnitz mit einer Größe von 30 Hektar soll weiter vorangebracht werden. Dazu zähle auch die Begradigung der Straße bei Kummer. „Aufgrund der vielen fast 90-Grad-Kurven stellt sie für die Zulieferer ein echtes Problem dar“, so Kepke. Deshalb wird er gerade mit Schmöllns Bürgermeisterin Kathrin Lorenz beim Ostthüringischen Straßenbauamt vorstellig, um hier eine angemessene Lösung zu finden. Des Weiteren steht die Vermarktung des

neuen Industrieverbundstandortes Meerane/Crimmitschau im Fokus. Doch auch die so genannte Waldautobahn bei Mohlsdorf/Teichwolframsdorf wurde in das Konzept integriert und konnte bereits zu 90 Prozent ausgebaut werden. Diese Strecke wäre ohne das REK schwer zu handhaben, da sie über mehrere Ländergrenzen verläuft.

Auch im Hochwasserschutz wollen alle 12 Kommunen weitere vorbeugende Maßnahmen treffen, denn ein sicheres Gebiet trägt auch zu einem guten Tourismus bei und diesen gelte es noch mehr in den Blickpunkt zu rücken. Immerhin gibt es laut Kepke über 5 Millionen organisierte Wanderer, die nur darauf warten, einen neuen zertifizierten Wanderweg in Augenschein zu nehmen. „Wir haben hier schließlich riesige Waldflächen und dank Sprotte und Pleiße eine vorzügliche Auenlandschaft“, informierte er weiter. Zudem dürfe man die hervorragende Industriegeschichte der Region nicht unterschätzen. Für viele Touristen ein Anziehungspunkt.

Doch auch der gesundheitliche Aspekt wird im REK bedacht. Darf ein in Sachsen zugelassener Arzt derzeit nicht in Thüringen praktizieren, soll dies bald der Vergangenheit angehören. Wobei Jürgen Kepke betonte, dass es hier noch einige Aufklärungsarbeit gibt.

Bevor die teilnehmenden Bürgermeister den Gästen noch verschiedene Details erläuterten, lobte er die überaus gute Zusammenarbeit: „Ich hatte noch nie so viel Spaß bei länderübergreifender Arbeit. Hier ziehen alle an einem Strang und niemand konkurriert. Das erleichtert die Arbeit sehr.“

Der Meeraner Bürgermeister Professor Dr. Ungerer moderierte anschließend die Redebeiträge der Bürgermeister. Entschuldig hatten sich die Amtskollegen aus Fraureuth und Mohlsdorf/Teichwolframsdorf, Matthias Topitsch und Christian Häckert, welche nicht teilnehmen konnten. Dann übergab Professor Dr. Ungerer das Wort an den Bürgermeister von Gößnitz, Wolfgang Scholz. Dieser informierte über den Beginn des REK „terra plisnensis“ und drückte seine Freude aus, dass sich im Laufe der Zeit nunmehr 12 Kommunen daran beteiligen.

Gerd Kühn, Bürgermeister von Ponitz, stellte die Frage in den Raum, was man sich über-

haupt von dem Projekt als so kleine Gemeinde verspreche. „Alles, was in Meerane, Crimmitschau, Schmölln und Gößnitz passiert, geht uns auch an, weil wir dazwischen liegen“, lieferte er die Antwort prompt und warb für die idyllische Gemeinde am Rande Thüringens. Schließlich gibt es hier ein kleines, aber feines Renaissanceschloss, und die Kirche zu Ponitz kann immerhin mit einer Silbermannorgel punkten.

Schmöllns Bürgermeisterin Kathrin Lorenz erklärte, dass man zwar an die Landeshoheiten gebunden sei, dies aber an der guten Zusammenarbeit der einzelnen Stadtoberhäupter nichts ändere. Im Gegenteil, das REK habe deutlich gezeigt, was mit vereinten Kräften zu schaffen ist. Deshalb blicke sie optimistisch in die weitere Zukunft der Arbeitsgemeinschaft „terra plisnensis“.

Werdaus Oberbürgermeister Ralf Tittmann brachte es in seiner Rede auf den Punkt: „Wenn wir uns unsere Region anschauen, dann müssen wir die regionalen Gegebenheiten beachten.“ Und genau darauf achte auch das gemeinsame Projekt. „Wie in einer Region der Zusammenhalt eine Rolle spielt. Da zählen auch keine Ländergrenzen.“ Deshalb dankte er auch der Wirtschaftsfördergesellschaft für die unkomplizierte Arbeitsweise sowie den Ministerien in Thüringen und Sachsen.

Ines Liebold, Bürgermeisterin von Neukirchen, kennt die Probleme von kleinen Kommunen und schätzt es, „dass durch die Arbeit im REK niemand sein eigenes Süppchen kocht. Wir haben wirklich eine gute Gemeinschaft gefunden.“

Der erst neu ins Amt gewählte Bürgermeister von Langenbernsdorf, Frank Rose, kannte die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft bisher nur von seiner Amtszeit als Gemeinderat und freute sich jetzt sehr, selbst daran beteiligt zu sein. Für ihn als Bürgermeister einer Landgemeinde spiele die touristische Entwicklung eine große Rolle, sagte er und schob eine Anregung gleich nach, doch die Gemeinde Seelingstädt mit ins Boot zu holen, da hier enge nachbarschaftliche Verbindungen bestehen.

Petra Hofmeister, ehrenamtliche Bürgermeisterin von Neumühle, betrachtet ihre Gemeinde als „winzige Randgemeinde“ und betonte deshalb, wie wichtig es ist, starke Partner an

der Seite zu haben. „Unsere Gemeinde kann in diesem Konzept mit einer hohen Wohnqualität und vielen Wanderwegen punkten.“

Der Oberbürgermeister von Crimmitschau, Holm Günther, freute sich, dass gerade auch viele kleine Gemeinden den Weg ins REK gefunden haben: „Wenn wir die Kleinen nicht bei uns hätten, wäre das nicht gut.“ Hier kommt es auf die gemeinsame Arbeit an und auf das Zusammenarbeiten ohne Grenzen. Deshalb dankte er auch seinen Amtskollegen, welche sich alle sehr einbringen und dadurch schon viel erreicht werden konnte.

Zum Ende der Veranstaltung bedankte sich Gastgeber Bürgermeister Professor Dr. Ungerer bei allen Anwesenden und wünschte für die weitere gemeinsame Arbeit und die nächsten Projekte viel Erfolg.



**Bürgermeister Professor Dr. Ungerer (re.) dankte Jürgen Kepke von der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH, die das Regionale Entwicklungskonzept „terra plisnensis“ mit den Kommunen erarbeitet hatte.**



**Ein Dankeschön ging ebenfalls an Bettina Lau (li.), Mitarbeiterin der Stadt Meerane, die das gesamte Fördermittelmanagement für die sächsischen Kommunen zum REK „terra plisnensis“ bearbeitete, im Bild mit Silvia Buchmann von der Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH.**



**Sie ziehen für die Region „terra plisnensis“ an einem Strang: Bürgermeister Wolfgang Scholz (Gößnitz), Bürgermeister Gerd Kühn (Ponitz), Bürgermeisterin Kathrin Lorenz (Schmölln), Oberbürgermeister Ralf Tittmann (Werda), Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer (Meerane), Jürgen Kepke (Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH), Oberbürgermeister Holm Günther (Crimmitschau), Bürgermeisterin Petra Hofmeister (Neumühle), Bürgermeister Frank Rose (Langenbernsdorf) und Bürgermeisterin Ines Liebold (Neukirchen) (v.l.n.r.). Nicht an der Sitzung teilnehmen konnten Bürgermeister Matthias Topitsch (Fraureuth) und Bürgermeister Christian Häckert (Mohlsdorf/Teichwolframsdorf). Fotos: kaba**



## 11. Meeraner Putztag: 300 Helfer füllen über 350 Säcke Müll

Über 300 Helferinnen und Helfer halfen am 24. März beim 11. Meeraner Putztag mit, unsere Stadt sauberer und schöner zu machen, womit die Teilnehmerzahl vom vergangenen Jahr sogar noch übertroffen wurde. Überall im Stadtgebiet und im Wirtschaftszentrum konnte man an diesem Vormittag die fleißigen Helfer sehen, darunter viele Kinder und Jugendliche. Zahlreiche Meeraner Vereine und Sportvereine hatten ihre Mitglieder aktiviert, aber auch viele Bürgerinnen und Bürger putzten mit – da strahlte auch die Sonne vom blauen Himmel! Über die große Beteiligung am diesjährigen Putztag freuten sich Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Umweltreferentin Erdmute Stäuber. „Auch der Putztag ist ein wichtiges Stück bürgerschaftliches Engagement. Die vielen Helferinnen und Helfer zeigen, dass ihnen ihre Stadt am Herzen liegt. Ein großes Dankeschön an alle, die wieder mitgeholfen haben, Grünflächen und Parks zu säubern“, sagte Professor Dr. Ungerer.

Rund 350 Säcke Müll wurden dabei beim diesjährigen Putztag gefüllt. Die Helfer berichteten von den verschiedensten „Funden“: Allein 120 Bierflaschen wurden im AxA-Gelände eingesammelt; die Meeraner Narren vom MCV holten unter anderem Fahrradteile und die Reste eines Gartenzwerges aus dem Gebüsch, außerdem Teppichboden und Töpfe mit und ohne Inhalt. Immer wieder stoßen die Helfer auch auf sehr unangenehmen Müll, wie z.B. eine Anzahl Beutel, die eigentlich in die Hundetoilette gehörten, hinter einer Hecke am Westring. Insbesondere in den Waldanlagen, berichtete Erdmute Stäuber, gab es auch verschiedene Sperrmüll-Funde. Auch Erdmute Stäuber dankt allen Helfern ganz herzlich. Ein weiteres Dankeschön geht an die Fehr Umweltdienste Ost GmbH, die erneut den kostenlosen Abtransport der zum Putztag gefüllten Säcke übernommen hat.



Die Mädchen vom Tanzboden e.V. und der Meeraner Carnevalsverein – insgesamt rund 50 Helfer – putzten gemeinsam am Westring.



Die Klasse 7b der Tännichtschule war in diesem Jahr das „Green-Team“ von McDonalds, unterstützt von den Lehrerinnen Bettina Staudinger und Anett Kästner, im Bild unten Anna und Tom aus der 7b.



Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Dirk Glaubitz hatten sich Grünflächen an der Guteborner Allee im Wirtschaftszentrum vorgenommen.



In diesem Jahr begleitete ein Team des mdr-Sachspiegel – Doreen Hempfe, Steffen Sebastian und Michael Schubert – den Meeraner Putztag. Sie sprachen unter anderem mit der zehnjährigen Zoe vom Meeraner Tanzboden und mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer.



Sportler vom MSV putzten an der Äußeren Crimmitschauer Straße.



Rund um die Karl-Heinz-Freiberger-Halle und im Erlengrund waren 23 Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums mit Lehrerin Kerstin Sommer im Einsatz.



Die „Minis“ und die „Teens“ von den Meeta-Girls nahmen im Bereich Schützenplatz / Merzenberg den Unrat auf's Korn. 27 Mädchen waren hier mit Grit Purmann dabei.



Die Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr Meerane schwingen die Besen. Insgesamt 33 Mitglieder der Meeraner Wehr und der Jugendfeuerwehr beteiligten sich am Putztag.



Insgesamt 16 Mitglieder des Zweiges Meerane der Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage halfen zum Putztag entlang der Glauchauer Straße mit.





Am Wettiner Platz waren die Unternehmerfrauen im Handwerk bei der Arbeit: Christa Voigtländer mit Enkelin Marie, Petra Lorenz und Gudrun Hergert.



Nach dem Einsatz waren die Helfer wie in jedem Jahr zu einem Imbiss in die Feuerwache eingeladen. Fotos: Hönsch

### Kleines Zwillingstreffen an der Feuerwache



Zwei mal zwei kleine Jungen – zum Verwechseln ähnlich und auch noch gleiche Hosen, Jacken und Mützen! Die Zwillinge Milo und Levi (links mit ihren Eltern) und die Zwillinge Ole und Nils (rechts mit ihrem großen Bruder Finn) haben sich am 24. März 2012 im Trubel des Meeraner Putztages an der Feuerwache getroffen. Foto: Hönsch

### Das Meeraner Standesamt informiert – März 2012

**Geburten:** Im März wurden 7 Meeraner Kinder geboren. Die Eltern folgender Kinder waren mit einer Veröffentlichung einverstanden: Leony Annabell Gumprich am 05.03.2012; Celine Klein am 20.03.2012; Lili Lucy Wiesel am 20.03.2012; Aurélie Lonitz am 22.03.2012; Tino Thomas Flemig am 28.03.2012 (Wohnort Dennheritz), Lias Benicke am 30.03.2012; Milian Kernchen am 30.03.2012; Nachtrag vom Februar: Tyler Müller am 27.02.2012; Ian David Peters am 29.02.2012.

**Eheschließungen:** Im Monat März fanden 2 Trauungen in Meerane statt. Folgendes Brautpaar war mit einer Veröffentlichung einverstanden: René Rauschenbach und Katja Öhler am 02.03.2012.

**Sterbefälle:** Im März verstarben 13 Meeraner Bürger. Mit der Veröffentlichung waren die Angehörigen folgender Verstorbener einverstanden: Christian Oettler 28.04.1952 – 04.03.2012; Waltraut Ressel geb. Spindler

19.01.1926 – 12.03.2012; Ursula Schade geb. Rauschenbach 18.09.1932 – 13.03.2012; Elfriede Moritz geb. Diener 30.06.1925 – 16.03.2012; Marianne Liebert geb. Ludwig 28.05.1919 – 18.03.2012; Roland Dörfel 09.08.1932 – 24.03.2012; Elfriede Gerschau geb. Dörfel 21.05.1926 – 24.03.2012; Luise Schürer geb. Arnold 21.11.1921 – 29.03.2012.

### Spende fließt in Umbauarbeiten

Der jetzt 13-jährige Tom Müller aus Meerane ist vor vier Jahren an Enzephalitis (Gehirnentzündung) erkrankt. In den vergangenen Jahren gab es für den damaligen Nachwuchstorwart vom Meeraner SV schon mehrfach Spendenaktionen. Sein Sportverein, Meeraner Schüler und Meeraner Bürger unterstützten die Familie. Vor einigen Tagen war Tom gemeinsam mit seiner Mutti Anke Müller wieder einmal im Neuen Rathaus zu Gast. Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer und Kathleen Böttcher vom Personalrat der Stadtverwaltung überreichten ihm eine Spende der Mitarbeiter. Mit dem Erlös aus einer Versteigerung zur Weihnachtsfeier im vergangenen Jahr möchten die Mitarbeiter Tom und seine Familie unterstützen.

Anke Müller bedankte sich herzlich. Wie sie berichtete, möchte die Familie für einige Zeit ein neues Therapiegerät zur Muskellockerung und zum Muskelaufbau für Tom zu Hause testen. Bei einer Reha-Kur vor wenigen Wochen hatten sie mit diesem Gerät bereits sehr gute Erfahrungen gemacht. Nun waren dafür aber wieder Umbaumaßnahmen zu Hause erforderlich, für die das Geld mit genutzt wurde. „Wir freuen uns über jede Hilfe“, sagte Anke Müller.



Tom und seine Mutti Anke Müller im Gespräch mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer. Foto: Hönsch

### Umrüstung der Beleuchtungsanlage hat begonnen

Ende März ist der Startschuss für die Umrüstung der Beleuchtungsanlagen im Wilhelm-Wunderlich-Park erfolgt. Die beauftragte Firma hat mit den Tiefbauarbeiten begonnen, die Planung und Überwachung der Gesamtmaßnahme erfolgt durch die Stadtwerke Meerane GmbH.

Die Beleuchtungsanlage im Wilhelm-Wunderlich-Park, die bisher aus Quecksilberdampflampen besteht, wird vollständig mit effizienten LED-Leuchten umgerüstet. Es werden zwei

## Helfer gesucht zum Motorrad Grand Prix!

### Liebe Helfer,

die SRM als Veranstalter des Motorrad Grand Prix Sachsenring 2012 hat uns, dem Förderverein Sachsenring e. V., die Helfer- und Ordnerbetreuung übertragen. Wir suchen Helfer/Ordner auf den Tribünen, an den Eingängen, im Gelände und auf den Parkplätzen (keine Streckenposten!).

In den letzten Tagen hat sich gezeigt, dass viele Helfer/Ordner davon ausgehen, dass sie von uns angeschrieben werden. Das können wir leider nicht, da wir keine Helfer-adressen oder Daten haben.

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass eine Anmeldung als Helfer zum Grand Prix nur über den Förderverein Sachsenring möglich ist, unabhängig davon, ob Sie sich an anderer Stelle schon für andere Rennveranstaltungen angemeldet haben.

### Unsere Kontaktdaten:

Förderverein Sachsenring e.V.  
Hohensteiner Straße 2  
09337 Hohenstein-Ernstthal  
Tel.: 03723 769050

### E-Mail:

info@foerderverein-sachsenring.de oder  
helfer-sachsenring-motogp@gmx.de



durchgehende Beleuchtungsachsen durch den Stadtpark geschaffen: Von der Hohen Straße bis zum Fußgängertunnel Erlengrund (Bahnstrecke) und vom Parkeingang Martinstraße (Parkhotel) bis zur Schmiederstraße. Vielfältige Vorteile ergeben sich durch die Umrüstung: Verbesserung der Beleuchtungsgüte, Senkung des Energieverbrauches durch Verringerung der Lampenleistung und Senkung des Wartungsaufwandes.



Im Wilhelm-Wunderlich-Park haben jetzt die Arbeiten für die Umrüstung der Beleuchtung begonnen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis 25. Mai 2012 andauern und sind mit einer teilweisen Außerbetriebnahme der vorhandenen Anlagen verbunden. Fotos: Löhrr

### Osterbäumchen-Schmücken mit vielen kleinen und großen Gästen

Das war ein Trubel auf dem Meeraner Markt! Die Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ hatte am 31. März 2012 zum schon traditionellen Osterbäumchen-Schmücken eingeladen, und die Mädchen und Jungen der Kinder-einrichtungen aus Meerane und Schönberg kamen gemeinsam mit Eltern, Großeltern und Geschwistern. Annemarie Friedrich, die Vorsitzende der Fördergemeinschaft, begrüßte alle Gäste, darunter auch Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer. Bevor es ans Schmücken der kleinen Birkenbäumchen ging, stellten sich die jüngsten Tänzerinnen der Meeta-Girls vor. In phantastischen Kostümen als Häschen, Mäuse, Küken, Zwerge oder Marienkäfer verkleidet begeisterten sie ihr Publikum mit lustigen Tänzen und erhielten viel Applaus für ihre Darbietungen.

Dann wurden viele Kartons und Körbe ausgepackt und die Osterbäumchen mit selbstgebasteltem Schmuck geschmückt. Hier gab es wieder jede Menge kleiner Oster-Kunstwerke zu bestaunen.



Viele kleine und große Gäste kamen am 31. März 2012 zum Osterbäumchen-Schmücken auf den Meeraner Markt.



Vor dem Schmücken der Bäumchen gestalteten die Tanzgruppen der Meeta-Girls ein buntes Programm – mit kleinen Häschen ...



... kleinen Mäuschen ...



... Marienkäfer, Henne und Hahn ...



... und kleinen Küken.



Viele kleine Birkenbäumchen wurden von den Mädchen und Jungen der Kinder-einrichtungen – tatkräftig unterstützt von Muttis, Vatis und Erzieherinnen – mit selbst gebasteltem Osterschmuck gestaltet. Fotos: Hönsch

### Der Schritt ins Erwachsenenleben

#### Jugendweihfeier in der Stadthalle Meerane

Der „Schritt in das Erwachsenenleben“, die „Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen“ – es gibt viele Umschreibungen für die Feierstunden, mit denen – sozusagen ganz offiziell – die Kindheit endet und das Erwachsenenalter beginnt. Für 24 junge Meeranerinnen und Meeraner aus der Tännichtschule und dem Europäischen Gymnasium Meerane war es am 31. März 2012 soweit. Mit einer Feierstunde im Werner-Bochmann-Saal der Stadthalle erhielten sie ihre Jugendweihe.

Fabian Siebert vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. begrüßte die Jugendweihlinge mit ihren Familien und die Gäste, zu denen Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer als Festredner und der Präsident des Verbandes, Dr. Klaus-Peter Krause, gehörten.

Die Umrahmung der Feierstunde gestaltete die Gruppe „Deluxe“. Sängerin Antje Ordon begann mit dem Lied „Wir sind am Leben“ des Duos „Rosenstolz“ und nahm mit einem Gedicht von Gisela Steineckert und einem Zitat von Mark Twain Gedanken zum Erwachsenwerden auf. „Eure Eltern müssen jetzt lernen loszulassen. Es ist Zeit, eigene Wege



zu gehen. Aber egal, wie weit die Reise geht, eure Eltern werden immer ein Zuhause sein. Nehmt das mit auf diesem Weg“, wandte sie sich an die Jugendlichen.

Professor Dr. Ungerer begann seine Festrede mit einer Definition zum Erwachsenwerden, den sichtbaren Veränderungen dieser Zeit. „Ohne Frage eine schwierige Zeitspanne, da muss jeder durch“, sagte er. Für die „schwierige Aufgabe, selbst für sich verantwortlich zu sein“, hatte er den jungen Leuten eine Anzahl von guten Wünschen mitgebracht und verpackte diese in kleine witzige, aber lehrreiche Geschichten. Er wünschte den Jugendlichen Optimismus, geistige Beweglichkeit, Mut und Aufrichtigkeit.

„Ihr habt liebe Menschen um euch, die das Leben kennen, Eltern und Großeltern, die Weisheit und Erfahrungen transportieren. Sie sind euch wichtige Wegbegleiter und auch Ruhepol in einer manchmal verrückten Welt“, sagte er und verwies auf die große Bedeutung von Familie, Freundschaft und Liebe im Leben jedes Einzelnen.

Zum Ende seiner Festrede zitierte er aus dem Lied „Mensch“ von Herbert Grönemeyer: „Und der Mensch heißt Mensch, weil er vergisst, weil er verdrängt und weil er schwärmt und glaubt, sich anlehnt und vertraut und weil er lacht und weil er lebt ... und der Mensch heißt Mensch, weil er erinnert, weil er kämpft, und weil er hofft und liebt, weil er mitfühlt und vergibt...“ Ganz zum Schluss hatte Professor Dr. Ungerer dann aber noch ein Zitat eines kleinen Trickfilm-Helden parat. „Bob der Baumeister“ sagt: „Ja, das schaffen wir“, wenn es ein Problem zu lösen gibt. „Diese Zuversicht“, wandte sich Professor Dr. Ungerer an die Jugendlichen, „wünsche ich euch!“

Im Anschluss an die Festrede wurde es dann „ernst“ für die jungen Damen und Herren, die in den ersten Reihen des Saales Platz genommen hatten. Die Jugendweihlinge wurden jeweils in Vierer-Gruppen auf die Bühne gebeten und erhielten hier ihre Urkunden und Bücher zur Jugendweihe. Dies übernahmen Professor Dr. Ungerer und Andreas Müller vom Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V., unterstützt von Cendrine und Joel, die die Blumen überreichten.

Den Dank der Jugendlichen sprachen Franziska Dabergotz und Michèle Apel aus der Tännichtschule, die sich im Namen aller Jugendweihlinge bei Eltern, Großeltern, den Freunden und Lehrern, die ihren Weg begleitet haben, bedankten.



24 junge Meeranerinnen und Meeraner erhielten am 31. März in der Stadthalle ihre Jugendweihe.



Andreas Müller (Foto oben) und Festredner Professor Dr. Ungerer überreichten die Urkunden und Bücher.



Strahlende Gesichter bei den Jugendweihlingen.



Franziska Dabergotz und Michèle Apel sprachen den Dank der Jugendlichen.



Die Gruppe „Deluxe“ mit Sängerin Antje Ordon. Fotos: Hönsch

## Futtern wie die Fürstin

### Regina Röhner serviert Geschichte schmackhaft

Fast schon zur Tradition geworden sind die illustren Kochbuchlesungen von und mit Regina Röhner, der bekannten Schriftstellerin aus Hohenstein-Ernstthal. Am 21. März 2012 stellte sie ihr neuestes Werk „Eine Kurfürstin in der Küche – Anna von Sachsen und ihre Rezepte“ in der Meeraner Stadtbibliothek vor. Diese war wieder fast bis auf den letzten Platz besetzt. Die Leiterin der Bibliothek Angelika Albrecht freute sich über die Resonanz und begrüßte zudem die Geschäftsführerin des „Buchverlages für die Frau“, Christa Winkelmann.

„Regina Röhner hat sich diesmal wieder etwas ganz anderes und interessantes ausgedacht und erneut viele Rezepte ausprobiert“, freute sie sich und betonte, dass das Publikum ebenfalls auf den Geschmack kommen dürfte. Immerhin ist die Autorin bereits auf der kurz zuvor stattgefundenen Buchmesse in Leipzig gefeiert worden. Dann übernahm Regina Röhner das Wort: „Ich freue mich, dass die regionale Buchpremiere wieder in Meerane stattfindet“, sagte sie und entführte ihr Publikum anschließend in Wort und Bild in die kurfürstliche Zeit der Anna von Sachsen, welche von 1532 bis 1585 lebte. Sie berichtete über ihre „erste Begegnung“ mit der Kurfürstin als Kind. „Damals sah ich sie auf einem Ölgemälde und machte mir so meine Gedanken, was das denn für eine Frau gewesen sein könnte.“ Mittlerweile hat Regina Röhner viele interessante Details – insbesondere die Küchenaufenthalte – der Sächsin zusammengetragen. Und wer meint, Geschichte sei langweilig, irrt. Bei Regina Röhners geschichtlichem Ausflug kamen auch die Geschmacksnerven auf ihre Kosten. Während sie auf humoristische Art und Weise aus ihrem Rezeptwerk las, durften die Gäste



Da legte auch schon mal das Bibliotheksteam die Hand mit an.

ein kurfürstliches Schmankerl verkosten und bei einem Gläschen Sekt den weiteren Ausführungen lauschen.

Wie die Autorin betonte, habe sie weder Kosten noch Mühe gescheut, extra für Meerane eine Rehpastete ganz in der kurfürstlichen Art zuzubereiten. „Pastete war die Tupperware des 16. Jahrhunderts“, erklärt sie mit einem Augenzwinkern, „schließlich war man damals oft unterwegs, und die Speisen mussten gut verpackt werden, da bot sich nun mal eine Pastete hervorragend an.“ Diese und weitere Hintergrundinformationen erhielten die Gäste der Lesung, womit Regina Röhner erneut deutlich machte, dass man Geschichte schmackhaft servieren kann.



Regina Röhner las aus dem Kochbuch „Eine Kurfürstin in der Küche – Anna von Sachsen und ihre Rezepte“.



Gern gelesen sind die Kochbücher von Regina Röhner – hier gerade bei der Signierung ihres neuesten Werkes. Fotos: kaba

### Lesung mit Nico Holonics „Der Kleine Prinz“ am 18. April in der Bibliothek

Am Mittwoch, 18. April 2012, 19 Uhr, liest der Münchner Schauspieler Nico Holonics aus dem bekannten Buch „Der Kleine Prinz“ von Antoine de Saint-Exupéry in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49.



Nico Holonics wurde 1983 in Gera geboren und absolvierte sein Schauspielstudium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Von 2007 bis 2010 war er am Münchner Volkstheater engagiert. Jetzt arbeitet er an den Münchner Kammerspielen, wo er auch

regelmäßig Buchlesungen zur Aufführung bringt. Für den Bayerischen Rundfunk liest er regelmäßig Hörbücher ein. Für seine darstellerischen Leistungen wurde Nico Holonics 2010 mit dem Bayerischen Kunstförderpreis ausgezeichnet.

Nico Holonics hat der Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ Meerane / Crimmitschau unter Leitung von Frank Preuß angeboten, sich im Rahmen einer Lesung für die Belange der Mitglieder zu engagieren. In der Veranstaltung möchte der Schauspieler das moderne Märchen seinen Zuhörern näher bringen und sie zum Nachdenken anregen. Das Buch ist ein Plädoyer für Freundschaft und Menschlichkeit. Das bekannteste Zitat aus dem Buch ist die Aussage: „Man sieht mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.“ Diese Worte sagt der Fuchs zu dem Kleinen Prinzen, als er ihn auf seiner Reise trifft. Die Stadtverwaltung Meerane und die Selbsthilfegruppe „Aphasie und Schlaganfall“ laden alle interessierten Meeraner und Gäste recht herzlich zu dieser beeindruckenden Lesung ein.

Der Eintritt ist frei.



Der Münchner Schauspieler Nico Holonics liest am 18. April 2012 in der Meeraner Bibliothek. Foto: privat

### „Schwester, er lebt!“ von und mit U.S. Levin am 23. April in der Meeraner Bibliothek

### Kabarettistisch-medizinische Lesung zum „Welttag des Buches“



Unter dem Motto „Schwester, er lebt!“ liest der Markkleeberger Schriftsteller U.S. Levin am Montag, 23. April 2012, 19 Uhr, zum „Welttag des Buches“ aus seinen Büchern „Nichts für starke Nerven“, „Eiterherd ist Goldes wert“ und

„Bis dass der Arzt uns schneidet“ in der Stadtbibliothek Meerane, August-Bebel-Straße 49. Seit Jahren beobachtet U.S. Levin unser Gesundheitswesen sehr genau. Mit bissiger Feder bringt er dann alles zu Papier, was ihm aufgefallen ist. Alles nimmt er ins Visier und erteilt nützliche Ratschläge. Selbst zur ärztlichen Schweigepflicht weiß er eine Empfehlung: „Auch Bestatter sollten schweigen“. Egal, ob Schwestern, Pfleger, Ärzte oder Patienten, bei seiner Kritik verschont Levin keinen. Seit 1991 schreibt U.S. Levin satirische Texte. Erst

waren es Beiträge für mehrere Tageszeitungen und die Satirezeitschrift „Eulenspiegel“. 1995 veröffentlichte er sein erstes Buch. Mit seiner bissig-komischen Art unterhält er sein Publikum auf humorvolle Weise. Schließlich soll Lachen gesund sein. Auch bei dieser „kabarettistisch-medizinischen“ Lesung kann herzlich gelacht werden.

Der Eintritt beträgt 5 Euro. Karten im Vorverkauf sind in der Stadtbibliothek Meerane, Tel. 03764 185715, erhältlich.

### Pralle Kunst und kleine Geschichten am Rande

### Ausstellung „Dream Catcher“ bis 13. Mai in der Galerie ART IN

Am 14. März 2012 begrüßte die Vorsitzende des Meeraner Kunstvereins, Dr. Birgit Salzbrenner, zusammen mit der Galerieleiterin, Barbara Zückmantel, viele kunstinteressierte Gäste zur Vernissage der Ausstellung „Dream Catcher“ der Malerin Christa Fonfara. Die in Deutschland geborene und in der Toscana lebende Künstlerin stellt in Meerane ihre großformatigen Leinwandwerke vor. In einem Gespräch mit der Vereinsvorsitzenden gab Christa Fonfara Einblicke in ihr künstlerisches Schaffen. Ihre collagenartigen Kompo-



Jo Post, Ehemann der Künstlerin, sorgte zusammen mit dem Ensemble Amadeus für die musikalische Umrahmung der Vernissage.



Dr. Birgit Salzbrenner (li.) im Gespräch mit der Künstlerin Christa Fonfara.



Das Ensemble Amadeus.



sitionen stellen oft Musiker dar und erzählen meist eine kleine Bildergeschichte. Wie Christa Fonfara erklärt, habe sie gern Jimmy Hendrix gehört und wäre lieber Musikerin geworden, aber sie habe dann die Liebe zur Kunst entdeckt und war lange Zeit als Theatermalerin beschäftigt. Ein „Ausflug“ in die Toskana „entpuppte“ sich dann als beste Grundlage für ihr künstlerisches Wirken. „Anfangs wollte ich nur mal für ein Jahr ins Ausland. Daraus sind nun über 25 Jahre geworden.“ Und wer ihre Werke genau betrachtet stellt fest, dass viele Bilder die Landschaft ihrer Wahlheimat darstellen. „Die Arbeiten entstehen meist sehr spontan und intuitiv, fast wie im Traumzustand“, erklärt sie ihre Arbeitsweise. Dabei verwendet sie bei den Collagen, welche meist auf mit Wachs grundiertem Papier oder Karton entstehen, großformatige Bilder als Motiv. Doch auch Pastellkreide, Kohle und Buntstifte kommen zum Einsatz. Oft lässt sie sich dabei von ihrer Umgebung inspirieren, und manche Motive ähneln einem Fresko.

Interessant ist auch, dass eine musikalische Verbindung Christa Fonfara nach Meerane geführt hat. Ihr Mann, Jo Post, ist Musiker, und so besteht eine Freundschaft zum Orchesterleiter des Ensembles „Amadeus“, welches die musikalische Umrahmung der Ausstellungseröffnung übernahm. Die Ausstellung „Dream Catcher“ ist bis zum 13. Mai 2012 in der Galerie ART IN im Kunsthaus zu sehen.



Die Künstlerin vor einem ihrer Werke.



Auch aufgeklappte Schallplattencover dienen als Grundlage für die Mischtechniken. Fotos: kaba

### 43. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park mit Mr. Joe & Band

Die Vorbereitungen für das 43. Parkfest im Wilhelm-Wunderlich-Park laufen auf Hochtouren. Am 14. und 15. Juli 2012 wird das diesjährige Stadtparkfest stattfinden, veranstaltet und organisiert durch die Stadtverwaltung Meerane. Die Meeranerinnen und Meeraner und alle

Gäste können sich auf ein vielfältiges Programm freuen – das diesjährige Stadtparkfest präsentiert eine Mischung aus Kultur- und Musikangeboten aus Meerane und der Region, Angeboten für Kinder, und natürlich ist auch für das leibliche Wohl in großer Vielfalt gesorgt. Einige Highlights des Programmes stehen bereits fest. Am Samstagabend stehen Mr. Joe & Band auf der Bühne. Authentisch und publikumsnah präsentiert die einzigartige Joe Cocker-Tributeband die größten Hits des Ausnahmekünstlers Joe Cocker, ganz so, als stände der Altmeister selbst auf der Bühne. Als Vorband ist „Maecklight“ aus Meerane zu erleben.

Die schönsten Lieder aus der Wernesgrüner Musikantenschenke singen am Sonntagmittag Andrea und Manuela. Weitere Überraschungen folgen! Der Eintritt zu allen Veranstaltungen des Meeraner Stadtparkfestes ist natürlich frei!



Mr. Joe & Band.



Maecklight.



Andrea und Manuela. Fotos: Agentur

### Wer macht mit? Meeraner Vereine werden um Mitarbeit gebeten

Um das beliebte Fest im Stadtpark für alle Meeraner und die Gäste unserer Stadt attraktiv zu gestalten und zu bereichern möchten wir alle Meeraner Vereine – ganz egal aus welcher Sparte – ganz herzlich einladen, sich zu beteiligen: mit Darbietungen auf der Bühne, einem Infostand oder einem Verkaufsstand, mit Angeboten für Kinder und Jugendliche, Präsentationen uvm.

Die Meeraner Vereine werden gebeten, sich bei Interesse an einer Teilnahme am 43. Parkfest bei der Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, Frau Nicole Jung, zu melden. (Postweg: Stadtverwaltung Meerane, Referat Wirtschaftsförderung/Marketing, Frau Nicole Jung, Lörracher Platz 1, 08393 Meerane oder per eMail: jung@meerane.eu).

Angegeben werden sollte, auf welche Art und Weise sich der Verein präsentieren möchte (Bühnenprogramm, Infostand, Verkaufsstand etc.)

Stichtag für die Anmeldung ist der 20. April 2012.

### Kartenvorverkauf für Klassik-Open-Air im Feuerzauber 2012 hat begonnen

Das Klassik-Open-Air im Feuerzauber 2012 findet am Samstag, 16. Juni 2012, auf dem Teichplatz Meerane statt. Ab 19 Uhr gestalten die internationalen Schülerinnen und Schüler des Europäischen Gymnasiums Meerane das Vorprogramm. Unter der Leitung und Moderation von GMD Stefan Fraas zelebrieren die Musiker der Vogtland Philharmonie dann ab 20.30 Uhr ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm. Mit ihrem Gesang erfreuen an diesem Abend die Sopranistin Simone Ditt und der Künstler Daniel Splitt das Meeraner Publikum.

Im zweiten Programmteil werden das Frauenensemble Voc A Bella und der Saxophonist Reiko Brockelt für stimmungsvolle musikalische Unterhaltung sorgen.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf zu 22 Euro (ermäßigt 18 Euro) im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Meerane, Lörracher Platz 1, Tel. 03764 540.

Ein Hinweis: Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung in der Stadthalle statt.

### 1. Kneipenmeile Meerane am 14. April

Am Samstag, 14. April 2012, ist es soweit: 12 Bands in 12 verschiedenen Lokalen – das ist die „1. Kneipenmeile Meerane“! Einlass ist ab 19 Uhr, los geht's 20 Uhr.

Die Gäste bezahlen 1x Eintritt und können in allen teilnehmenden Lokalitäten die verschiedensten Musikrichtungen erleben, informiert der Veranstaltungsservice Uwe Patzelt.

Angefangen mit Musik der 50er und 60er Jahre,



interpretiert von „The Hornets“ in der Cadillac Bar, über gute handgemachte Musik der 70er mit „Maecklight“ im Café Schöberlein bis hin zum „Blödelrock“ im Wiener Hof mit „Chmeli“. Aber auch Fans des Dixieland kommen nicht zu kurz: In der Tanzbar „Foxy“ spielen die „Steep Wall Stompers“ auf.

Wer sich von nicht ganz ernst gemeinten Texten belustigen lassen will, sollte unbedingt im „Spaßkaffee“ vorbei schauen, denn dort gibt „Der Philipp“ sein Bestes. Musik zum Rocken, Mitsingen und Träumen kann man mit der „Don Simon Band“ aus Leipzig im Mega Play erleben. Überraschend, anders, ehrlich und kraftvoll präsentiert sich die Band „Tamboo“ in der Villa „IL MIO“. Hier gibt es auch eine Besonderheit, denn die Villa liegt auf Thüringer Grund und Boden. Somit gibt es die erste länderübergreifende Kneipenmeile in Mitteldeutschland (Sachsen und Thüringen). „Edelholz“ in der Gaststätte „Obst und Gartenbau“ interpretieren die Songs ihrer Idole, von denen zuerst „The Beatles“ genannt werden müssen. Auch Stücke von Tom Petty, Bob Dylan und Popklassiker aus den 60ern bis 90ern werden ohne großen technischen Aufwand, sondern „nur“ mit Stimme und Gitarre, zu Gehör gebracht, also im wahrsten Sinne – livehaftig!

Beim Duo „InTeam“ im Café Linné kommen auch mal ruhigere Töne zum Einsatz, und die Arrangements sind bewusst übersichtlich gehalten: zwei Akustik-Gitarren, Mundharmonika, auch mal Flöte – aber immer mit Fokus auf den sich umspielenden zweistimmigen Gesang. Das Repertoire erstreckt sich über Songs von Neil Young, Bob Dylan, den Bee Gees, Amanda Marshall, Sherrie Austin über Thin Lizzy, Status Quo, Manfred Mann und den Stones bis hin zu Keimzeit, Ute Freudenberg oder den Puhdys. Das Publikum kann hier kräftig mitgestalten – im Team eben!

Zum Abschluss (ab 24 Uhr) dann noch schnell in die Stadthalle, denn dort wartet ein ganz besonderes „Schmankerl“ auf die Besucher. Die „Service Band“, das bedeutet die Ver-

schmelzung aus Altbekanntem und Neuem. Von der Beatmusik der 60er bis zum Western und Country bietet die „Service Band“ eine einzigartige, professionelle Live-Show. Die „Service Band“ ist eine aus fünf Musikern bestehende, moderne und frische Live-Band und bereits seit über zehn Jahren im Showgeschäft tätig.

#### 1. Kneipenmeile Meerane

Bar „Cadillac“ – „The Hornets“  
Café „Schöberlein“ – „Maecklight“  
Restaurant „Megaplay“ – „Don Simon Band“  
Ristorante Villa „IL MIO“ Schwanefeld – „Tamboo“  
Stadthalle Meerane/Restaurant – „Eisenzeit“  
Gaststätte „Wiener Hof“ – „Chmeli“  
Bistro „Innere 17“ – „Der Mölli“  
Tanzbar „Foxy“ – „Steep Wall Stompers“  
„Spaßkaffee“ – „Der Philipp“  
„Linné“ Café-Brasserie-Bar – Duo „InTeam“  
Gaststätte Obst und Gartenbau – „Edelholz“  
Stadthalle Meerane Saal Abschlussveranstaltung – „Service Band“

#### Infos:

14. April 2012

Einlass 19 Uhr / Beginn 20 Uhr

Eintritt VVK: 6,00 Euro zuzgl. Vorverkaufsgebühr, AK: 8,00 Euro

Eintrittskarten im VVK gibt es in jeder teilnehmenden Lokalität

Kostenloser Shuttlebus

Abschlussveranstaltung in der Stadthalle:

Einlass 23.30 Uhr / Beginn 24.00 Uhr

Infos unter [www.vs-up.de](http://www.vs-up.de)

#### Mit dem Blasmusikverein Meerane geht alles besser . . .

#### Benefizkonzert am 22. April in der Kirche St. Martin

„Mit Musik geht alles besser“, wusste schon der Meeraner Komponist Werner Bochmann zu verkünden. Musik bietet vielfältige Möglichkeiten. Sie kann die Zuhörer erfreuen, zu Tränen rühren, zum Lachen bringen und auch einem guten Zweck dienen.

Der Meeraner Blasmusikverein 1968 e.V. lädt alle Meeraner und Gäste am 22. April 2012, 17 Uhr, in die Kirche St. Martin nach Meerane zu einem Benefizkonzert zugunsten der Meeraner Jugend ein.

„Erleben Sie traditionelle und moderne Blasmusiktitel als Klangerlebnis der besonderen Art. Freuen Sie sich auf bekannte Titel wie Summertime, den Florentinermarsch und Don't cry for me Argentina. Entfliehen Sie für eine kurze Zeit Ihrem Alltag und lassen Sie sich durch die einmalige Kulisse und den Klang der Kirche St. Martin verzaubern und in musikalische Welten entführen. Wir würden uns über Ihr Kommen freuen“, lädt Jörg Schmeißer, der Vereinsvorsitzende des Blasmusikvereins, ein. Der Eintritt ist frei.

Mit ihrer Spende unterstützen die Gäste die Bläserklassen des Blasmusikvereins Meerane 1968 e.V. sowie das Jugendprojekt „Open house“ der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Martin Meerane.



Im vergangenen Jahr musizierte der Blasmusikverein anlässlich eines Benefizkonzertes für die Opfer der Erdbeben-Katastrophe in Japan schon einmal in der Kirche St. Martin. Foto: Archiv Stadt Meerane

#### Einladung zum „Tag der offenen Tür“ in der Annaparkhütte

#### Freizeitzentrum erwartet am 23. April Gäste

Auch in diesem Jahr möchte sich das Freizeitzentrum Annaparkhütte mit seinen umfangreichen Angeboten einer breiten Öffentlichkeit präsentieren. „Dazu veranstalten wir am Montag, 23. April 2012, von 15 bis 18 Uhr einen Tag der offenen Tür in unserer Einrichtung. Dabei werden wir unser gesamtes Angebot vorstellen, und es können Fragen zu unserer Arbeit beantwortet werden“, informiert Sebastian Hübsch, der Leiter der Annaparkhütte. In diesem Jahr gibt es auch einen kleinen Ablaufplan für die einzelnen Projekte und speziellen Angebote, in die die Gäste gern „reinschnuppern“ können.

15.00 Uhr: Vorstellung des Projektes „Gesund kochen“ in der Küche

15.30 Uhr: Führung durch den Garten (Start an der Eingangstür)

16.00 Uhr: Töpfern in der Keramikwerkstatt

16.30 Uhr: Vorstellung der Tanzgruppe im Saal

17.00 Uhr: kleine Leserunde im Bewegungsraum

17.30 Uhr: Meditation für Kinder und Erwachsene im Saal

Weiterhin werden von 15 bis 18 Uhr eine Bastelstraße sowie das neue Computerkabinett geöffnet sein, die Feldbahn im Garten fährt, und auch der Modellbahnclub wird seine Pforten für neugierige Besucher öffnen.

Sebastian Hübsch: „Wie bereits im letzten Jahr bietet sich hier wieder die Gelegenheit zum intensiven Austausch und vielleicht auch zur Entwicklung neuer Projekte und Kooperationen. Für einen kleinen kostenfreien Imbiss ist gesorgt. Wir freuen uns auf zahlreiche interessierte Bürger, Kinder und Eltern.“

#### Presseinformation der Stadtwerke Meerane GmbH

**Stadtwerke Meerane treiben gemeinsam mit 34 Stadtwerken der Thüga-Gruppe den Ausbau erneuerbarer Energien bundesweit voran**



**STADTWERKE  
MEERANE GMBH**

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG, an der die Stadtwerke Meerane be-



teiligt sind, hat zusammen mit Roger Lewentz, dem rheinland-pfälzischen Innenminister, dem Projektentwickler juwi sowie geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und der Presse ihre beiden neuen Windparks am 13.03.2012 offiziell eröffnet. Die Windparks liegen in Rheinland-Pfalz in den Gemeinden Neuerkirch und Unzenberg mit fünf Vestas V90 (Gridstreamer) Anlagen.

Der rheinland-pfälzische Innenminister Roger Lewentz unterstrich in seiner Rede die Bedeutung der Energiewende und das Engagement der Thüga Erneuerbaren Energien: „Rheinland-Pfalz steht zur Energiewende, und wir wollen unseren Beitrag dafür leisten. Wir unterstützen aktiv den Prozess der Dezentralisierung der Energieversorgung. Der Ausbau der Windenergie spielt dabei eine wichtige Rolle. Und wir freuen uns über die tatkräftige Unterstützung der kommunalen Gesellschafter der Thüga Erneuerbare Energien.“ Bis 2030 sollen nach Willen der Landesregierung in Rheinland-Pfalz 100 Prozent des Stroms aus regenerativen Energien gewonnen werden.

„Wir sehen uns durch die Politik in unserem Engagement bestätigt“, so Uwe Nötzold, Geschäftsführer der Stadtwerke Meerane GmbH. „Die Windparks Neuerkirch und Unzenberg haben uns wirtschaftlich und technologisch überzeugt. Für unsere Entscheidung ist aber wesentlich, dass die Bevölkerung vor Ort die Projekte mitträgt“, so Nötzold weiter. „Was uns von anderen Investoren unterscheidet, ist unser kommunaler Hintergrund. Aus eigener Erfahrung wissen wir, wie wichtig es ist, kommunale Anliegen bei Projekten zu berücksichtigen“, so Nötzold weiter.

#### **Gemeinsame Mission: Ausbau erneuerbarer Energien**

Die Thüga Erneuerbare Energien hat seit ihrem operativen Start im April 2011 über hundert Projekte in Deutschland geprüft. Neben den zwei Windparks in Rheinland-Pfalz hat das Unternehmen noch einen weiteren Windpark im brandenburgischen Biebersdorf erworben. Bis 2020 wollen die Gesellschafter der Thüga Erneuerbare Energien insgesamt eine Milliarde Euro in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung investieren.

„Sinn unserer Gesellschaft ist es, dass wir Kapital und Know-how bündeln und uns auch überregional an Projekten zur regenerativen Energieerzeugung beteiligen. Alles, was wir vor Ort nicht alleine realisieren können – entweder aufgrund der Gegebenheiten oder der Größe des Projekts – machen wir gemeinsam. So können Unternehmen wie die Stadtwerke Meerane die Energiewende lokal und überregional aktiv voran bringen“, erklärt Nötzold.

#### **Nachhaltige Energiegewinnung: CO<sub>2</sub>-Einsparung durch Windkraft**

Bei dem Projektentwickler handelt es sich um die juwi-Gruppe, die ihren Hauptsitz im rheinhessischen Wörrstadt in Reichweite der beiden Windparks hat. Zusammen mit den Gemeinden im Hunsrück hat juwi nach Flächen für Windkraftanlagen auf Gemeindeland gesucht. Insgesamt können auf den ausgewie-

senen Flächen bis zu 110 Windkraftanlagen errichtet werden. 2014 wird in der Region um die beiden Windparks voraussichtlich drei Mal mehr Strom produziert als verbraucht. Erste Anlagen der beiden Windparks in Neuerkirch und Unzenberg sind bereits Ende des letzten Jahres ans Netz gegangen, alle übrigen sind Anfang 2012 gefolgt. Zusammen erzeugen die beiden Windparks eine Energiemenge, mit der 17.800 Haushalte mit einem durchschnittlichen Stromverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (kWh) pro Jahr versorgt werden könnten. Die geplante jährliche Stromproduktion liegt bei circa 62,4 Millionen kWh. Jährlich können durch den Windpark rund 50.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur Stromproduktion mit Steinkohlekraftwerken eingespart werden.

#### **Hintergrund: Taten statt Worte – verstärktes Engagement der Stadtwerke Meerane in Ausbau erneuerbarer Energien**

Bereits seit vielen Jahren engagieren sich die Stadtwerke Meerane für innovative Konzepte im Bereich der Energieeffizienz und damit für die Reduktion von CO<sub>2</sub>-Emissionen. Für die Umsetzung solcher Projekte nutzen die Stadtwerke Meerane gezielt die gebündelte Kraft im kommunalen Verbund der Thüga AG München, einem bundesweiten Netzwerk von über 100 lokalen Stadtwerken und regionalen Energieversorgern. Seit 2009 sind die Stadtwerke Meerane an der Thüga AG beteiligt.

#### **Über die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG:**

Die Thüga Erneuerbare Energien GmbH & Co. KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen von mehreren Gesellschaften der Thüga-Gruppe. Das Unternehmen investiert in Projekte zur regenerativen Energieerzeugung mit Fokus auf Deutschland. Ziel des Unternehmens ist die Bündelung von Know-how und Kapital, um so in den nächsten Jahren die eigene Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen auszubauen. Alle Unternehmen sind als Minderheitsgesellschafter an der Thüga Erneuerbare Energien beteiligt. Eine Beteiligung an der Gesellschaft steht grundsätzlich allen Unternehmen der Thüga-Gruppe offen. <http://ee.thuega.de>

#### **Gute Chancen für künftige Azubis**

#### **26 Meeraner Unternehmen ermöglichten**

**Schülern einen „Blick hinter die Kulissen“** Praxisnahe Einblicke konnten sich Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse in der Woche vom 12. bis 17. März 2012 bei der Berufsorientierungsinitiative „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen“ holen. So öffneten auch in Meerane insgesamt 26 Unternehmen ihre Pforten. Viele Jugendliche nutzten die Gelegenheit, um ihre beruflichen Vorstellungen zu konkretisieren.

Die Aktion wurde zudem von der Meeraner Wirtschaftsförderung begleitet. So besuchten Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl und Mitarbeiterin Nicole Jung ebenfalls einige Unternehmen, darunter das **Hotel Meerane**. Hier werden die Ausbildungsberufe Hotelfachmann/-frau, Restaurantfachmann/-frau und Koch/-

Köchin angeboten. Das Hotel-Team um Hoteldirektorin Monika Twitting informierte die zahlreich erschienenen Schülerinnen und Schüler ausführlich über die Ausbildungsanforderungen und die einzelnen Abteilungen im Hotel, welche angehende Azubis im Laufe der 3-jährigen Ausbildungszeit kennenlernen. Wie die Direktorin betonte, würde man sich über Anfragen für ein Praktikum freuen. So könne der angestrebte Beruf schon vorab einmal „getestet“ werden.



Annett Rösner, Leitende Empfangsdame im Hotel Meerane, zeigte den Schülerinnen und Schülern der 8. und 9. Klassen das Hotel und gab Einblicke in die Ausbildungszeit.



Die Firma CCL Label Meerane GmbH im Gewerbegebiet öffnete ebenfalls ihre Pforten und informierte über den Ausbildungsberuf des Medientechnologen Druck.



Geschäftsführer René Fiedler von der Solar Technik Industries GmbH erklärte die Wirkungsweise eines Sonnenkollektors.



Über den Ausbildungsberuf zum Altenpfleger konnten sich die Schülerinnen und Schüler im Kursanadomizil informieren. Fotos: kaba

Ebenfalls gut besucht war die Firma **CCL Label Meerane GmbH**. Das als Druckunternehmen für Batterien gegründete Unternehmen ist mittlerweile weltweit tätig und nunmehr führend in der Herstellung von Getränkeetiketten. Bewerber für diesen Beruf sollten sich für Medientechnologie Druck interessieren und gute Leistungen anstreben. So erfuhren die Besucher der Infoveranstaltung, dass CCL die Auszubildenden fördert und bestrebt ist, diese bei guten Leistungen im Unternehmen zu behalten. Allerdings sollte die Bereitschaft zum Lernen und zur Schichtarbeit vorhanden sein. Auch bei der **STI Solartechnik Industries GmbH** im Meeraner Gewerbegebiet freute man sich über das große Interesse der Schüler. Geschäftsführer René Fiedler gab Einblicke in die Wirkungsweise von Solar-Kollektoren, welche bei STI hergestellt werden. Dabei informierte er auch, dass es zwar den Beruf eines sogenannten Solarteurs (noch) nicht gibt, aber die Spezialisierung Solar nach der Ausbildung zum Klempner/Heizungsbauer bzw. Metallbauer beispielsweise an der Berufsakademie in Glauchau möglich ist.

Den Ausbildungsberuf Altenpfleger bietet das **Kursana-Domizil** an. Auch hier war der Blick „hinter die Kulissen“ möglich, und viele Schülerinnen nutzten die Gelegenheit, sich über Ausbildungsprofile zu informieren.

Wie die „Woche der offenen Unternehmen“ in Meerane zeigte, sind für angehende Schulabgänger die Chancen auf einen Ausbildungsplatz groß.

Ein Dankeschön geht an alle Unternehmen, die sich an der diesjährigen „Woche der offenen Unternehmen“ beteiligt haben:

Allianz Agentur Raubold, Andrea-Noris-Zahn AG – NL Meerane, Augenoptik Schmiedel, BORSIG ZM Compression GmbH, CCL Label Meerane GmbH, Dehner Gartencenter, dm-drogeriemarkt GmbH & Co. KG, DSV Stuttgart GmbH & Co. KG, Hotel Meerane, Kaufland Meerane, Kindertagesstätte „Buratino“, Volkssolidarität KV Glauchau/Hohenstein-Ernstthal e.V., Kursana gemeinn. Betriebsges. für Sozialeinrichtungen mbH, Löwen-Apotheke e. K. Inhaberin Leonore Baßler, Media Markt TV-HiFi-Elektro GmbH Meerane, Meeraner Dampfkesselbau GmbH, N+P Informationssysteme GmbH, OBI Bau- und Heimwerkermarkt, Peguform GmbH, Physiotherapie Christel Sonnenberg, „Reiseland“ Reisebüro Bockisch und Ständer GmbH, Rhenus AG & Co. KG, Romantik Hotel Schwanefeld, SEW EURODRIVE GmbH & Co. KG, Stadtwerke Meerane GmbH, STI Solar-Technologie-International GmbH und Wolf & Poser Heizungsbau- und Sanitärtechnik GmbH.

### Ein liebevolles Zuhause auf Zeit

#### Kindertagespflege Elke Lorenz seit Januar in Meerane

Elke Lorenz trägt ein kleines Mädchen auf dem Arm, an ihrer anderen Hand läuft ein kleiner Junge noch etwas unsicher, ein weiterer kleiner Kerl stiefelt munter durchs Zimmer und läuft den Besuchern neugierig entgegen. „Herzlich

willkommen“, sagt Elke Lorenz und bittet die Gäste aus der Stadtverwaltung Meerane – Bürgermeister Professor Dr. Lothar Ungerer, die Fachbereichsleiterin Bildung Barbara Schmidt und Wirtschaftsförderer Hartmut Brühl – herein in die Räume der Kindertagespflege Elke Lorenz, An der Steilen Wand in Meerane. Elke Lorenz, staatlich anerkannte Erzieherin, hat im Januar 2012 ihre Tätigkeit als „Tagesmutter“ aufgenommen und ist bereits „ausgebucht“, berichtet sie. Zu Helena, Arthur und Quentin werden sich in Kürze noch Willy und Linda gesellen, damit sind die 5 Plätze vorerst belegt. Bis zum Alter von 3 Jahren können die Kinder von der Tagesmutter betreut werden, dabei können die Eltern ihre Kleinen von 6 Uhr bis 19 Uhr in der Obhut von Elke Lorenz lassen.

Elke Lorenz hat in Meerane viele Jahre in verschiedenen Einrichtungen als Erzieherin gearbeitet. Sie hat außerdem selbst drei Kinder und inzwischen vier Enkel und damit jede Menge Erfahrung. „Es ist nicht nur ein Beruf, es ist auch ein Hobby“, beschreibt sie es.

Auf die Arbeit als Tagesmutter hat sie sich gründlich vorbereitet. Das Erdgeschoss des Hauses wurde extra für die kleinen Zwerge umgebaut. Es gibt hier jetzt ein separates Spielzimmer und ein Schlafzimmer für die Kinder, Küche und ein kleines Büro. Im Garten warten Spielhaus und Sandkasten schon auf besseres Wetter. Für kleine Ausflüge hat Elke Lorenz einen Geschwisterwagen, in dem die Kleinsten Platz nehmen können. „Wir gehen viel raus, und mir ist es wichtig, die Kreativität der Kinder zu fördern“, sagt sie.

Professor Dr. Ungerer, Barbara Schmidt und Hartmut Brühl wünschten Elke Lorenz viel Erfolg und immer viel Freude bei ihrer Arbeit. Wie die Fachbereichsleiterin Bildung informierte, gibt es mit Elke Lorenz nun drei Tagesmütter in Meerane.



Die kleine Helena und Quentin kuscheln mit Tagesmutter Elke Lorenz, während sich Arthur gleich mit Bürgermeister Professor Dr. Ungerer anfreundete, der Elke Lorenz gemeinsam mit Barbara Schmidt und Hartmut Brühl besuchte. Foto: Hönsch

### Hotel- und Kochnachwuchs im Romantik Hotel Schwanefeld hat das Zepter in der Hand

Ein aufregendes Wochenende erlebten die Auszubildenden des Romantik Hotel Schwanefeld am 24./25. März 2012. Zum „Tag des Lehrlings“ hatten sie an diesen beiden Tagen die Fäden in der Hand und konnten zeigen, was sie schon selbstständig meistern können

– in der Küche, im Service, bei der Zusammenstellung der Speisekarte, der Dekoration und vielem mehr.

Die Vorbereitungen liefen seit Wochen, berichtete Franziska Hannig, Auszubildende zur Hotelfachfrau im 3. Lehrjahr. Die junge Frau erlebte den „Tag des Lehrlings“ zum dritten Mal und bewies in diesem Jahr als Teamleiterin Talent.

Als Thema hatten sich die Auszubildenden Carl von Linné gewählt. Den Gästen wurde eine Entdeckungstour durch das Leben des Schokoladenliebhabers und Botanikers angeboten – mit einem Rundgang im Hotel, bei dem es viele Informationen zu Carl von Linné gab, und mit einem leckeren Drei-Gang-Menü unter dem Thema „Carl von Linné entdeckt die Welt“. Eine süße Erinnerung an den Besuch im Romantik Hotel Schwanefeld zum „Tag des Lehrlings“ gab es für die Gäste außerdem.

Mit ihrem Team war Franziska Hannig zufrieden, berichtete sie im Anschluss an den „Tag des Lehrlings“. „Ich denke, wir haben alles gut gemeistert. Natürlich gab es Situationen, in denen man nochmal auf das eine oder andere hinweisen musste, aber das gehört dazu. Wir konnten uns über viele zufriedene Gäste freuen. Die ausgewählten Speisen fanden großen Zuspruch, und auch die Hausgäste haben sich in der Zeit, in der wir Auszubildende die Regie übernommen hatten, sehr wohl gefühlt“, erzählt sie. Auch die Familien der Auszubildenden waren an diesem Wochenende zu Gast im Restaurant des Hotels, natürlich ein zusätzlicher Ansporn für den Hotel- und Kochnachwuchs. Ein Ziel war es weiterhin, die Vielfalt der Arbeit und die verschiedenen Angebote des Hotels zu



Neun Auszubildende des Romantik Hotel Schwanefeld – sechs Hotelfachleute und drei Köche – kümmerten sich mit Unterstützung der Mitarbeiter zum „Tag des Lehrlings“ um die Gäste.



Moritz Schütze, Franziska Hannig und Nancy Schwochow (von li.) – Auszubildende zur Hotelfachfrau/-mann – geben einer festlichen Tafel den letzten Schliff. Fotos: Hönsch



zeigen. So wurden interessierten Gästen das Hotel, das Restaurant und die Tagungsräume vorgestellt, und in einem separaten Saal war eine festliche Tafel – z.B. für ein Hochzeitsessen – gedeckt.

„Es war anstrengend, aber auch sehr schön, es hat wieder viel Spaß gemacht“, fasst Franziska Hannig den „Tag des Lehrlings“ zusammen und fügt hinzu: „Bedanken möchten wir uns bei allen unseren Sponsoren, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Wochenendes unterstützt haben und besonders bei unseren Ausbildern im Service und in der Küche.“ Auch Hotelier Andreas Barth ist zufrieden. „Unsere Auszubildenden haben ehrgeizige Ziele verfolgt. Beim Tag des Lehrlings stellten sie ihr Können erfolgreich unter Beweis“, freute er sich.

### Wieder dabei auf dem Meeraner Wochenmarkt

Die Fa. Kunze aus Reinholdshain meldet sich nach längerer Pause auf dem Meeraner Wochenmarkt zurück. „Frau Kunze wird wieder Unterwäsche für Damen und Herren in guter Qualität aus sächsischer Herstellung anbieten. Ihr Sortiment enthält beispielsweise Wäsche aus der Produktion Auerbach und Limbach-Oberfrohna. Einmal im Monat Dienstag wird Frau Kunze ihre Waren auf dem Meeraner Wochenmarkt verkaufen, und sie freut sich auf viele Bekannte und neue Kundschaft“, informiert Marktmeisterin Ilona Schönfelder.



Die Fa. Kunze aus Reinholdshain wird künftig wieder einmal im Monat auf dem Meeraner Wochenmarkt ihre Waren anbieten. Foto: Archiv Stadt Meerane

### Auf Spurensuche in der „Alten Molkerei“

**Viele Besucher zum „Tag der offenen Tür“**  
Der Gewerbekomplex „Alte Molkerei“ in der Äußeren Crimmitschauer Straße hatte am 30. März 2012 zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen. Insgesamt 65 interessierte Bürgerinnen und Bürger, darunter zahlreiche ehemalige Beschäftigte der Molkerei, kamen vorbei, lauschten dem Vortrag und nahmen an der Besichtigung teil.

„Herr Müller, der ehemalige Betriebsleiter, informierte in seinem Vortrag über die Geschichte der alten Molkerei. Dazu gab es viele historische Bilder zu sehen“, berichtet Siegmund Roth, der Investor der „Alten Molkerei“. Zum Schluss des zweieinhalbstündigen Spektakels konnten die Teilnehmer den gesamten

Gebäudekomplex mit den hier angesiedelten Unternehmen – Bistro Kreuz & Quer Anke Hohnstein, Kosmetik-, Nagel und Fußpflege Angela Rost-Vasko, Heilpraktikerin Kerstin König sowie die Tanzbar Foxx – besichtigen. „Ich habe viele begeisterte Gesichter gesehen“, freute sich Siegmund Roth.



Zum „Tag der offenen Tür“ in der „Alten Molkerei“ konnten die Besucher einen Vortrag mit dem ehemaligen Betriebsleiter Rudolf Müller erleben. Foto: privat

### Einladung zum „Schnupper-Unterrichtstag“ am Europäischen Gymnasium Meerane

„Wir leben Schule!“ – unter diesem Motto findet im Europäischen Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane für alle interessierten Schüler der 4. Klassen ein individueller Schnupper-Unterrichtstag in der Schule statt. „Vielleicht bist du noch unentschlossen oder wartest noch auf deine Bildungsempfehlung? Informiere dich bei uns über deinen weiteren Bildungsweg, wir freuen uns auf dich“, laden Schüler und Lehrer herzlich ein.

In einer AG-Woche vom 16. bis 20. April 2012 können interessierte Schüler auch schon mal nach Herzenslust in den Arbeitsgemeinschaften „herumschnuppern“:

**Montag:** Kochen und Backen, Yoga, Kung Fu, Badminton

**Dienstag:** Sport- und Spielenachmittag

**Mittwoch:** Kosmetik – selbst hergestellt, Biotop, Air-Brush

**Donnerstag:** Chor.

Voranmeldungen zum Schnupper-Unterrichtstag und für die Woche der AG's bitte über Frau Lippert, Tel. 03764 2331.

### 42. Jugendwettbewerb „Jugend kreativ“

Zum 42. Mal fand der internationale Jugendwettbewerb „Jugend kreativ“ statt. Er zählt mit rund 1 Million Teilnehmern zu den größten seiner Art, weltweit. Seit mehr als zehn Jahren beteiligt sich die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG an dem internationalen Jugendwettbewerb „Jugend kreativ“. Jährlich wechselnde und auf das aktuelle Leben bezogene Themen geben Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit sich kreativ zu entfalten. Auch in diesem Jahr konnte die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG wieder eine rege Teilnahme verzeichnen. Neben 180 Malarbeiten und 100 Quizeinreichungen wurde sogar ein Kurzfilm prämiert.

Das diesjährige Thema nahm Bezug auf das Zusammenleben der unterschiedlichen Generationen. „Jung und Alt: Gestalte, was uns verbindet!“ sollte die Schüler zum Nachdenken anregen, was sie von ihren Eltern oder Großeltern lernen können. Aber auch umgekehrt, welches Wissen die „Jungen“ an die „Alten“ weitergeben können.

In der Jury arbeitete neben Andrea Peschke, Kunstlehrerin an der Internationalen Grundschule Glauchau, und dem Künstler Tilmann Röhner aus Dennheritz auch Angelika Albrecht, die Fachbereichsleiterin Kultur der Stadtverwaltung Meerane, mit. Die Entscheidung für die Gewinnerbilder viel sichtlich schwer. Letztendlich standen jeweils drei Sieger aus jeder Altersgruppe fest. Die Prämierung fand am 20. März 2012 statt.

Die Volksbank-Raiffeisenbank Glauchau eG möchte sich auf diesem Weg für die zahlreiche Teilnahme bedanken und hofft auf eine ebenso große Beteiligung beim 43. Internationalen Jugendwettbewerb, welcher im Zeichen der „biologischen Vielfalt“ steht.

### Meeraner Eltern mit nur einem Tor auf Platz 4

Beim siebten Meeraner Elternhockeyturnier in der Karl-Heinz-Freiberger-Halle zeigten am 31. März 2012 neun Mannschaften ihr Können. Meerane überzeugte mit einer guten Defensivarbeit, konnte im Vorwärtsgang allerdings nur selten den Torabschluss finden. Mit lediglich einem Treffer sicherte sich das Team den 4. Platz. Dabei fehlte den Meeranern im entscheidenden Spiel gegen den HCLG Leipzig nur das nötige Glück zum Podiumsplatz. In einem spannenden Siebenmeter-Schießen mussten sich die Gastgeber den Messestädtern geschlagen geben und die Bronzemedaille an sie abgeben. Den Wanderpokal errang das Elternhockeyteam aus Bautzen vor den Hockeylöwen Chemnitz und dem HCLG Leipzig. Der SV Motor ist mit dem vierten Turnierplatz sehr zufrieden, zumal dieser mit nur einem geschossenen Tor überraschend und glücklich zu bewerten ist. Insgesamt stand beim Elternhockeyturnier auch in diesem Jahr wieder der Spaß am gemeinsamen Hobby im Mittelpunkt. Obwohl die Mannschaften sich spannende Duelle lieferten und ein deutlicher Leistungsfortschritt zum Vorjahr zu erkennen war, sind es gerade kleine technische Unsicherheiten und Unstimmigkeiten, die das Elternhockey so sympathisch machen. Die Veranstalter zeigten sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Turnieres. „Wir haben tolle Mannschaften gesehen und in einen Hockeytag mit familiärer Atmosphäre zwischen allen Sportlern erlebt“ freute sich die Meeraner Heike Kühler.

Mit diesem Turnier ist die Hallensaison 2011/2012 endgültig beendet und der SV Motor Meerane schnürt vorerst ausschließlich die Feldhockeyschuhe.

**Tina Götz  
Motor Meerane**

## Deutscher Damenpokal im Skat: Sachsen im Vorderfeld platziert

Am 17. und 18. März 2012 drehte sich im Maritim-Hotel in Magdeburg zwei Tage lang alles um das Skatspiel. Hier fand mit 245 Teilnehmerinnen der 31. Deutsche Damenpokal statt, und hier wurde zugleich der 1. Deutsche Mixed-Pokal mit 52 Mixed aus allen deutschen Landesverbänden ausgetragen.

Aus Meerane waren fünf Damen und zwei Mixed vertreten. Nach einem offenen Vorturnier sowie den ersten beiden Serien zum Mixed-Pokal am Samstagabend wurde es am Sonntag ernst für die Skatfreundinnen. „Zum Deutschen Damenpokal werden 3 Serien á 48 Spiele gespielt, hier waren also Konzentration, Ausdauer und starke Nerven gefragt“, informierte der Vereinsvorsitzende der Meeraner Herzbuben Matthias Schild.

Nach der feierlichen Eröffnung durch den Präsidenten Peter Tripmarker wurden die Karten freigegeben. Matthias Schild: „Positiv war festzustellen, dass je Serie die Spielzeit auf zwei Stunden/10 Minuten begrenzt wurde, so dass der Zeitplan gut eingehalten werden konnte. Am Ende freute sich Marion Grommisch vom Trabantclub Altenburg über den Sieg. Sie hatte 4316 Punkte erspielt. Den 2. Platz erreichte Simone Schäfer aus Köthen mit 4252 Punkten und der 3. Platz ging an Helga Nitsch aus Freiburg mit 4016 Punkten.

Beste sächsische Dame auf Platz 6 war Sabine Richter-Hornung mit 3921 Punkten von den Vier Wenzeln Flöha Erdmannsdorf, beste Meeraner Teilnehmerin war Kathleen Reichenbach auf Platz 26 mit 3551 Punkten – bei einer Teilnehmerzahl von 245 ein schöner Erfolg!

## Die Ergebnisse der Meeraner Skat-Damen: Deutscher Damenpokal:

Platz 26, 3551 Punkte: Kathleen Reichenbach  
Platz 107, 2784 Punkte: Manuela Schild  
Platz 119, 2674 Punkte: Anne Schild  
Platz 161, 385 Punkte: Ina Göschel  
Platz 238, 1624 Punkte: Nadine Schild

## Mixed-Pokal:

Platz 14: Kathleen Reichenbach und Uli Deichgräber

Platz 41: Manuela und Matthias Schild

## Juniorenwertung:

Platz 1, 2674 Punkte: Anne Schild



Die Meeraner Teilnehmerinnen beim 31. Deutschen Damenpokal im März in Magdeburg. Foto: Verein

## Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde St. Martin

Unsere Kirchgemeinde ist im Internet zu erreichen unter der Adresse: [www.kirche-meerane.de](http://www.kirche-meerane.de).

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde St. Martin Meerane lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**  
**Gottesdienste im Kirchgemeindehaus, Kantstraße 1a**

Sonntag, 15. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst mit Taufgedächtnis der in den Monaten April, Mai und Juni getauften Gemeindeglieder  
Sonntag, 22. April, 10 Uhr: Predigtgottesdienst  
Sonntag, 29. April, 10 Uhr: Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

## Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Andachten in den Heimen:

Kursana-Seniorenzentrum

Hirschgrundstraße: Mo, 30.4., 9.30 Uhr

Höhenweg: Mi, 25.4., 9.30 Uhr

Oststraße: Mi, 25.4., 10.30 Uhr

Bürgerheim, Robert-Baum-Straße: Mo, 30.4., 15.30 Uhr

## Gesprächsgruppen und Kreise

Bibelstunde Meerane: Dienstag, 17.4., 19 Uhr, Gemeinderaum, Kirchplatz 1

Gebetskreis: Mittwoch, 18.4., 17.15 Uhr, Pfarrhaus

## Angebote für Frauen

Offener Abend für Frauen: Montag, 16.4., 19 Uhr, Diakonie, Marienstraße 16

## Angebote für Kinder

Krabbelgruppe: Donnerstag, 26.4., 9.30–11 Uhr

Kinderkirche im KGH (Kantstr. 1a):

1./2. Kl.: montags 15.30–16.30 Uhr (R. Kretschmann)

3./4. Kl.: dienstags 16–17 Uhr (Th. Knopfe)

Jungschar für Jungs (Th. Knopfe): donnerstags, 17 Uhr, KGH

Jungschar für Mädchen (R. Kretschmann): montags, 16 Uhr, KGH

## Angebote für Jugendliche

Konfirmandenunterricht (Kirchpl. 1)

7. Kl.: donnerstags, 15.45 Uhr

8. Kl.: donnerstags, 17 Uhr

Junge Gemeinde: mittwochs, 19 Uhr, KGH

Jugendprojekt „Open House“

Jugendcafé „Open House“, Oststraße 48

Mo/Di/Mi: 15–21 Uhr

Do/Fr: 15–22 Uhr

2. u. 4. So im Monat: 15–21 Uhr

Krabbelkreis, Mo-Fr: 10–13 Uhr

## Termine Kirchenmusik (im KGH)

Flötenkreis

Erwachsene: nach Vereinbarung

Kinder: donnerstags, 16.15 Uhr

Flötenanfänger: bei Kantor Ranft nach Vereinbarung

Spatzenkurrende: mittwochs, 14.45 Uhr

Kleine Kurrende: donnerstags, 14.50 Uhr

Kurrende: donnerstags, 15.30 Uhr

Kantorei: donnerstags, 19.30 Uhr

Posaunenchor: dienstags, 19.30 Uhr

Bläseranfänger: dienstags, ab 18.30 Uhr

Kammerchor: Probenzeiten auf Anfrage bei Kantor Ranft

## Diakonieverein, Marienstraße 16

Handarbeitsgruppe: montags, 14 Uhr

Spielegruppe: Mittwoch, 18.4., 14 Uhr

Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke: donnerstags, 14 Uhr

Öffnung der Geschäftsstelle für Beitragszahlungen u. ä.: donnerstags, 10–11.30 Uhr

**Evangelische Allianz in Meerane, Landeskirchliche Gemeinschaft, August-Bebel-Straße 111**

Gemeinschaftsstunde: sonntags, 17 Uhr

Bibelstunde: mittwochs, 19 Uhr

Frauenstunde: Mittwoch, 18.4., 16 Uhr

Stunde für hilfesuchende Alkoholiker (Blaues Kreuz): Montag, 16./30.4., 18.30 Uhr

*Bitte nutzen Sie für weitere Informationen den Martinsboten.*

## Kirchennachrichten – Ev.-Luth. Kirchgemeinde Waldsachsen

**Die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Waldsachsen lädt herzlich ein zu ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen:**

## Gottesdienste:

Sonntag, 22. April, 8.30 Uhr: Predigtgottesdienst

## Treffpunkt Glauben und Gemeinschaft:

Gesprächskreis der älteren Gemeindeglieder: Mittwoch, 18.4., 14.30 Uhr

Kirchgemeindekreis: Mittwoch, 25.4., 14.30 Uhr

Kinderkirche: montags 15.15–16.15 Uhr

Flötenstunde: montags 17.30 Uhr

Chorprobe: montags, 18.15 Uhr

*Bitte nutzen Sie für weitere Informationen den Martinsboten.*

## Kirchennachrichten – Katholische Kirche Sankt Marien Meerane

Kleine Augasse 15

Pfarramt Pfarrer Clemens Baumert, Am Rotenberg 81, Tel. 03764 2984

[www.kath-kirche-meerane.de](http://www.kath-kirche-meerane.de)

## Heilige Messe

Sonntag: 9.30 Uhr

Dienstag: 8.00 Uhr

Mittwoch: (8.00 Uhr)

Donnerstag: 8.00 Uhr

Freitag: 18.30 Uhr

Mittwoch, 18.4.2012, 9.00 Uhr: Heilige Messe in Gößnitz

Samstag, 21.4.2012, 17.00 Uhr in Ponitz, im ev. Kantorat / Gemeindesaal.

## Beichtgelegenheit

Sonntag: 9.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr

## Wichtige Termine

Unterricht für die Erstkommunionkinder: Samstag, 9.00 Uhr

Donnerstag, 26.4.2012, 18.00 Uhr: Heilige Messe in der Kathedrale in Dresden zur Verabschiedung von Bischof Joachim Reinelt in den Ruhestand

*Bitte achten Sie auf Vermeldungen und Aushänge.*



## Sprechstunden/Beratungen in Meerane

### Bürgerpolizist

Jeden 1. Dienstag im Monat, 16 bis 17 Uhr, im Polizeiposten im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, im Zimmer 2, Erdgeschoss, mit einem Mitarbeiter aus dem Fachbereich Bürgerdienste der Stadtverwaltung.  
Nächste Sprechstunde: Dienstag, 8. Mai 2012  
*Bitte beachten:* Aufgrund des Feiertages am 1. Mai findet die Sprechstunde eine Woche später am 8. Mai 2012 statt.

### Volkssolidarität

Jeden 2. Dienstag im Monat, 9 bis 11 Uhr, im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, Konferenzraum II, 2. Stock.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 8. Mai 2012  
**Friedensrichter**

Jeden 3. Dienstag im Monat, 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5, 1. Etage, Zimmer 25, Tel. 03764 16844.

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 17. April

### Seniorenbeauftragte

Jeden 2. Donnerstag im Monat, 13 bis 16 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Seniorenbeauftragte der Stadt Meerane Gisela Tegler durch.

Nächste Sprechstunde: Donnerstag, 10. Mai  
**Behinderten-Beratung**

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11.30 Uhr und jeden 3. Donnerstag im Monat von 14 bis 16.30 Uhr im Vereinshaus, Amtsstraße 5, Erdgeschoss.

Telefonische Anfragen und Terminvereinbarungen mit der Sozialarbeiterin Jacqueline Pröhl sind unter Tel. 03763 52777 möglich. Die Mitarbeiterin der Beratungsstelle bietet bei Mobilitätseingeschränkten Menschen auch Hausbesuche an, für die Stadt Meerane und die umliegenden Gemeinden.

### Sozialpsychiatrischer Dienst

Jeden Donnerstag, 9 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5. Die Sprechstunde führt die Mitarbeiterin Claudia Sehland vom Gesundheitsamt des Landkreises Zwickau durch.

### Meeraner Bürgerverein (MBV)

Jeden 1. Dienstag im Monat, 15.30 bis 16.30 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

Nächste Sprechstunde: Dienstag, 8. Mai 2012  
*Bitte beachten:* Aufgrund des Feiertages am 1. Mai findet die Sprechstunde eine Woche später am 8. Mai 2012 statt.

**Fördergemeinschaft „Mehr Meerane“ e.V.**  
Mittwoch 14 bis 17 Uhr, Donnerstag 10 bis 12 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

### Sprechstunde der IG Metall

Jeden 4. Mittwoch im Monat 13 bis 14 Uhr, im Vereinshaus, Amtsstraße 5

## Das Vereinshaus in der Amtsstraße informiert

Das Vereinshaus, Amtsstraße 5, ist zu den folgenden Zeiten geöffnet: Montag 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag 8.00 bis 16.30 Uhr, Mittwoch 8.00 bis 12.00 Uhr, Donnerstag 8.00 bis 16.30 Uhr, Freitag nach Vereinbarung

### Kontakt:

Tel. 03764 16844

e-mail: maz@meerane.de

**Schuldnerberatung:** Montag, 16. April 2012, 13 bis 15 Uhr, Terminabsprache unter Tel. 03763 15819 möglich.

**Warenkorb des dfb-Frauenzentrums:** Ausgabe von Lebensmitteln für Menschen in Not jeden Dienstag von 13 bis 14.30 Uhr

**Energieberatung:** Mittwoch, 25. April 2012, 13 bis 15 Uhr, Verbraucherzentrale Sachsen. Telefonische Anmeldung unter 03764 16844. Beratungsgebühr 5 Euro.

**Seidenmalerei:** Ideen und Kreationen auf Seide, jeden Donnerstag von 10 bis 14 Uhr  
**Handarbeit/Stricken/Häkeln:** jeden Mittwoch, ab 14 Uhr

**Kostümfundus:** jeden Donnerstag, 13 bis 16 Uhr und auf Anfrage, Tel. 03764 16844.

**Aquarien-Terrarien-Verein:** Freitag, 13. April  
**Angebot „HALT“:** jeden 1. Mittwoch im Monat 9 bis 12 Uhr

– Prüfung aller Bescheide des Sozialrechts  
– Erstellen des erforderlichen Schriftwechsels, bis hin zur evt. Vorbereitung für das Sozialgericht

**Lohnsteuerhilfeverein:** jeden 1. Dienstag im Monat 14 bis 16.30 Uhr

**Kreativzirkel – Malen, Basteln, Zeichnen, kreatives Gestalten:** jeden 1. und 3. Montag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

**Kaffeeklatsch für Senioren:** jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 14 bis 15.30 Uhr

**Senioren helfen Senioren – ehrenamtlicher Reparaturdienst:** Tel. 03764 16844

**Medizin nach Noten – sportliche Bewegung nach Musik:** jeden 2. und 4. Montag im Monat 14 bis 15.30 Uhr

## Die Volkssolidarität lädt ein

Die Begegnungsstätte der Volkssolidarität, Oststraße 55, Tel. 03764 49220, lädt herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Montag, 16. April, 14 Uhr: Klassentreffen und Kaffeenachmittag

Dienstag, 17. April, 14 Uhr: Spielenachmittag und kreatives Gestalten

Sonntag, 22. April, 11–14 Uhr: Sonntagsmittagstisch mit guter Hausmannskost (Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht)

Dienstag, 24. April, 14 Uhr: Bauernmarkt mit Musik und Unterhaltung, präsentiert von Alleinunterhalter Herrn Fröhnert. Für das leibliche Wohl gibt es Hausgeschlachtetes und Bäuerliches. (Vorbestellung in der Begegnungsstätte erwünscht)

Donnerstag, 26. April, 14 Uhr: Spiele- und Kaffeenachmittag

## Blutspendeaktionen im April/Mai

### Nächste Blutspendetermine in Meerane:

Freitag, 13. April 2012, 14–19 Uhr, Lindenschule, Oststraße 15.

Freitag, 4. Mai 2012, 15–19 Uhr, Europäisches Gymnasium, Pestalozzistraße 25

Donnerstag, 10. Mai 2012, 14–18 Uhr, Feuerwehr, Rosa-Luxemburg-Straße 26

## Stellenausschreibung

Die Stadt Meerane sucht zur Verstärkung des Fachbereiches Kultur zum schnellstmöglichen Zeitpunkt eine/n

## Mitarbeiter/in in der Stadtbibliothek

### Aufgabenschwerpunkte

- Bestandserschließung von Medien
- Medienbestellung
- Benutzerservice
- Bestandskontrolle
- Bibliotheksordnung
- Bestandspflege
- Mahnwesen und Vollstreckung
- Mitarbeit in der Kinder- und Jugendbibliothek
- Veranstaltungsarbeit
- Kontaktarbeit zu Schulen und anderen pädagogischen und kulturellen Institutionen

### Ihre Qualifikationen

- Abschluss in der Fachrichtung Bibliotheks- und Informationsdienst
- Mehrjährige Berufserfahrung in öffentlichen Bibliotheken
- Organisationstalent
- Gute Kenntnisse im Umgang mit der Bibliothekssoftware BBCOM Win32

### Persönliche Eignung

- Ausgeprägte Sozial- und Kommunikationskompetenz
- Teamfähigkeit
- Hohe Flexibilität
- Kreativität
- Qualifizierungsbereitschaft
- Eigenständiger und selbstbewusster Arbeitsstil

### Wir bieten

- Eine unbefristete Einstellung als Tarifbeschäftigte/r
- Vollzeitbeschäftigung
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst

Schwerbehinderte werden nach Maßgabe des SGB IX und Frauen nach Maßgabe des Bundesgleichstellungsgesetzes bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besonders berücksichtigt. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen (insb. Lebenslauf, Zeugnisse, Referenzen) bis zum **27.04.2012** an die

Stadtverwaltung Meerane  
z. Hd. Frau Riedel  
Lörracher Platz 1  
08393 Meerane

Kosten, welche im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet.



# Stadt Meerane

## Das Ordnungsamt informiert

### Radverkehr im Wirtschaftsgebiet

Die Bedeutung des Fahrrades als umweltfreundliches Verkehrsmittel hat in den letzten Jahren zugenommen. Ob in der Freizeit oder als Hauptverkehrsmittel genutzt, immer mehr Wege werden heute mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dementsprechend nehmen auch die Konflikte zwischen motorisierten und nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmern zu. In der StVO, die für alle Verkehrsteilnehmer gilt, sind u. a. Verhaltensregeln für die Benutzung von Radwegen (Sonderwegen) dargestellt. Für Radfahrer gilt eine Benutzungspflicht nur für solche Sonderwege, die durch folgende Verkehrszeichen gekennzeichnet sind:



Zeichen 237



Zeichen 240



Zeichen 241

Im Wirtschaftsgebiet Meerane sind die für den Radverkehr freigegebenen Gehwege keine Radwege im Sinne der StVO. Sie bleiben Gehwege. Die Kennzeichnung erfolgt mit dem Verkehrszeichen

Zeichen 239 und  
Zusatzzeichen 1022-10.

Für Radfahrer besteht keine Benutzungspflicht. Die Benutzung der Fahrbahn anstelle dieser beschilderten Wege wird von Kraftfahrern oft als Fehlverhalten interpretiert und mit unberechtigten Belehrungen, verbalen Attacken, Hupen, besonders nahem Überholen oder Ausbremsen kommentiert. Ist das Radfahren auf Gehwegen durch die beiden Verkehrszeichen zugelassen, sind Radfahrer verpflichtet, besondere Rücksicht auf den Fußgängerverkehr zu nehmen und die Geschwindigkeit an den Fußgängerverkehr anzupassen. Für Kraftfahrer besteht die Verpflichtung, beim Einbiegen in eine andere Straße auf den Vorrang der querenden Fußgänger und Radfahrer im Einmündungsbereich besondere Rücksicht zu nehmen. Wenn nötig, muss er warten.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**

### Worüber wir uns maßlos ärgern

Zum Putztag am 24. März 2012 haben viele fleißige freiwillige Helfer den Müll auf vielen Plätzen und Ecken der Stadt aufgesammelt

und geputzt – eine saubere Stadt gefällt uns allen und gibt ein gutes Gefühl.

Leider scheinen einige wenige Bürger diese Arbeit nicht zu schätzen. Bereits in der darauffolgenden Woche mussten wieder neue Müllablagerungen in der Stadt und im Gewerbegebiet festgestellt werden: Grünschnitt in Müllsäcken am Höhenweg, Baumstümpfe und Laub an der Seiferitzer Allee, Müll an der Wehrgasse – die Schmutzfinken sollten sich schämen!



Schon in der Woche nach dem Putztag mussten die Mitarbeiter des Ordnungsamtes Meerane neue Müllablagerungen im Stadtgebiet feststellen. Fotos: Fachbereich Bürgerdienste

### Information zum Thema „Feuerwerke“

**Neue Verwaltungsrichtlinie zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II (Feuerwerke) in der Stadt Meerane**  
Ab sofort gilt eine neue Verwaltungsrichtlinie zur Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II.

Ziel dieser Richtlinie ist die Reduzierung der Anzahl an privat durchgeführten Feuerwerken, um die damit verbundenen nächtlichen Lärmbelästigungen zu minimieren.

In dieser Richtlinie sind nur noch bei folgenden Anlässen Feuerwerke der Klasse II zulässig:

- Hochzeiten (auch Silberne und Goldene Hochzeiten und weitere Hochzeitsjubiläen)
- runde Geburtstage

Wichtig für Hotels, Gaststätten und vergleichbare Einrichtungen: pro Jahr gelten 10 Ausnahmegenehmigungen zur privaten Verwendung von Feuerwerken der Klasse II, jedoch nur eine pro Woche.

**Ihr Fachbereich Bürgerdienste**



### Bereitschaft für Notfälle

**Vermittlung des ambulanten ärztlichen Bereitschaftsdienstes: (03 75) 1 92 22**

#### ▼ Ärzte (Dienst von 7.00–19.00 Uhr)

**14. 4.:** Frau G. Kreibich, Talstraße 87, Glauchau, Telefon 03763 2112

**15. 4.:** Herr Dr. A. Rauch, Glauchauer Straße 24, Waldenburg, Telefon 037608 3202

**21. 4.:** Frau A. Hahn, Wettiner Straße 64, Glauchau, Telefon 03763 78367

**22. 4.:** Frau DMH. Holzmüller, Am Feierabendheim 11, Glauchau, Telefon 03763 78120

#### ▼ Zahnärzte (Dienst von 9.00–11.00 Uhr)

**14./15. 4.:** Herr Dr. K.-P. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

**21./22. 4.:** Frau Dr. U. Hüttig, Ulmenstraße 3, Glauchau, Telefon 03763 2214

#### ▼ Apotheken

**14./15. 4.:** Ahorn-Apotheke, Waldenburg, Altenburger Straße 83, Telefon 037608 28415

**21./22. 4.:** Ost-Apotheke, Meerane, Oststraße 31, Telefon 03764 16884

#### ▼ Feuer

Notruf 112

#### ▼ Polizei

Notruf 110

Polizeiposten Meerane, Telefon 18 66 77

Polizeirevier Glauchau, Tel. (03763) 640

#### ▼ Bestattungen

Kinzel-Nürnberg, Heinrichstraße 17,

Telefon 2050

Manuela Heinke, Chemnitzer Straße 5, Telefon 4655

#### ▼ Fahrzeug-Pannen

Abschleppdienst Sommer, alle Fabrikate, Telefon (01 72) 3 76 47 04, 24-Stunden-Dienst

#### ▼ Bereitschaftsdienst der Stadtwerke

Erdgas: (0 37 64) 79 17 40

Strom/Straßenbeleuchtung: (0 37 64) 79 17 20

Fernwärme: (0 37 64) 79 17 60

#### ▼ Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Regionaler Zweckverband

Wasserversorgung

Bereich Lugau-Glauchau

Havarietelefon 24h: (0 37 63) 40 54 05

Internet: [www.rzv-glauchau.de](http://www.rzv-glauchau.de)

#### ▼ Abwasserentsorgung

AZV Götzenthal,

Telefon (01 72) 3 71 47 51